

Genera-Zeitung

für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuzeit Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — Genera-Anzeiger für die Provinz Sachsen.
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1853) und Siebentischlein, Burgstraße 7, Eck Brunnentstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Der Kronprinz vollendet am Montag das 30. Lebensjahr.
Das preussische Abgeordnetenhaus bewilligte 14 Millionen zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Staatsarbeitern.
Der Gouverneur a. D. Rudolf v. Bennigsen, der Sohn des berühmten national-liberalen Staatsmannes, ist in Berlin gestorben.
Der Berliner Rechtsanwalt Ehrhardt wurde gegen Kaution auf freien Fuß gesetzt.
Die Untersuchung über die „Titanic“-Katastrophe hat vor dem Senat in London begonnen.
Beim Brande eines Nonnenklosters im Gouvernement Rom, erobert es 14 Nonnen.
Emil Haas, der amerikanische Direktor der Hamburg-Amerika-Linie, ist gestorben.
Der mexikanische Kongress hat eine Friedenskommission eingesetzt, die direkt mit den Mexikanern unterhandeln soll.

Die Geschäftsordnung des Reichstages.

Seit unterm parlamentarischem Mikroskop.
Die Befassung der Geschäftsordnung ist nach der Verfassung eine innere Angelegenheit des Reichstages, über die er aus eigener Machtvollkommenheit selbständig, ohne Mitwirkung der Regierung zu befinden hat, natürlich nur so weit, als dadurch nicht die Grenzen der Befugnisse nach außen hin überschritten werden, d. h. sofern nicht der Reichstag sich eine Geschäftsordnung auslegt, die in die Rechte der Regierung eingreift. Da hätte natürlich auch die Regierung mitzureden; denn die Rechte der Regierung und des Reichstages sind durch die Verfassung festgelegt und die Befugnisse sind durch die Verfassung festgelegt und die Befugnisse sind durch die Verfassung festgelegt und die Befugnisse sind durch die Verfassung festgelegt.

nicht, da das lediglich Sache des Reichstages ist. In den „kurzen Anfragen“ aber mußte sie sich äußern, da durch diese die Rechte der Regierung berührt werden und sie gegenstandslos blieben, wenn die Regierung, wozu sie formal berechtigt wäre, es ablehnte, sich auf die kurzen Anfragen einzulassen. Die Regierung beteiligte sich nicht auf den weiteren Beratungen, nachdem sie ihre Erklärung abgegeben hatte. Gegen die Bestimmungen über die kurzen Anfragen hatten nur Konfessions- und Reichspartei Bedenken; sie wurden aber von der aus Zentrum und Linken bestehenden Mehrheit überstimmt und die Bestimmungen angenommen.
Die Erweiterung des Interpellationsrechtes besteht darin, daß im Anschluß an die Beantwortung von Interpellationen Anträge gestellt werden können, die die Behandlung der im Gegenstand der Interpellation stehenden Angelegenheit durch den Reichstagspräsidenten der Aufhebung des Reichstages entspricht oder nicht. Die Sozialdemokraten wollen noch weiter gehen und dem Reichstag das Recht geben, die Willkür oder Nichtwillkür der Haltung der Regierung auszusprechen. Um die Frage der Interpellationen entspann sich eine sehr lebhaft, teilweise sogar recht scharfe Auseinandersetzung zwischen der Rechten und der Linken, da die Konfessions- und Reichspartei sich auch gegen diese Vorschläge sehr ablehnend verhielten. In einer Entscheidung kam es noch nicht, da über die wichtigsten Bestimmungen namentlich abgestimmt werden soll und man zu spät Stunde mit der Magdalenen-Verhandlung anfänglich rechnen mußte. Erst am Mittwoch wird die Geschäftsordnung in der Handhabung der Interpellationen in Betracht kommen. Das in der Handhabung der Interpellationen eine Veränderung eintreten muß, unternimmt keines Zweifel, denn bisher sind die Interpellationsordnungen, nachdem man einige Tage geredet hatte, immer ausgegangen wie das Hornberger Schießen.

Die Deffnung der Dardanellen.

Die englische Regierung wurde gestern durch ihren Botschafter in Konstantinopel dahin verständigt, daß die ersten Schiffe voraus, nämlich am 6. Mai das Schwarze Meer verlassen und die Dardanellen durch die Dardanellen zu durchqueren können. Die Schiffe, die von Konstantinopel nach dem Schwarzen Meer wollen, werden auf diese Weise am 9. Mai frühestens im Schwarzen Meer sein können. Es hängt jedoch viel von der Witterung der nächsten Tage ab.
Befragung von Rhodos bevorzugen?
Das letzte Kabel, das noch eine Insel des türkischen Archipels mit dem europäischen Kontinent verband, das türkische Rhodos und Kreta, ist von den Italienern beschlagnahmt worden. Damit ist die weitere Verbindung zwischen Rhodos und Kreta unterbrochen. Man hat aber die Befragung der Insel Rhodos durch die italienische Flotte als unmittelbar bevorzugen ansetzt.

Die Einnahme von Sebua.

Die Italiener haben in Tripolis wieder einmal einen kleinen Erfolg zu verzeichnen, indem sie Sebua bei Soms eingenommen haben. Nach der Schilderung der „Agenzia Siam“ griff General Rezzani, der Kommandant der Truppen von Sebua, am 2. Mai das Fort von Sebua an und eroberte es nach einem heftigen Kampf bald nach 6 Uhr in den Händen der Italiener. Der Feind floh, nachdem ihm beträchtliche Verluste beibracht worden waren, die auf mindestens 300 Tote geschätzt werden. Um diese Zeit ging Major di Giorgio aus Marabou vor und griff den Feind, der sich in Sebua in der Richtung von Sebua zu befinden, an. Er gelang es in ein Gefecht zu verwickeln und schließlich. Die italienischen Verluste betragen: Ein Offizier tot, drei verwundet, sieben Soldaten tot und 54 verwundet. Die Stellungen von Sebua wurden sofort in Verteidigungsstand gesetzt.
Man wird immerhin mit gutem Grund „Sieg“ nicht lediglich durch die italienische Flotte zu beraten.

Großstadt-Furcht.

Daß die Konterproklamationen seine Freunde der großen Städte sind, weiß man aus ihren Worten. Der Herr Dr. Veitl in der „Deutschen Tageszeitung“. Daß sich aber ihre Ablehnung gegen die großen Städte mittlerweile bis zur Großstadtfrage gesteigert hat, erhellt man erst am Freitag im Abgeordnetenhaus aus den Verhandlungen über den Gesetzentwurf, betr. die Erweiterung des Stadtkreises Ebersfeld. Die Stadt Ebersfeld hatte mit der Nachbargemeinde Hofmühl, unter Willigung der preussischen Staatsregierung, einen Vertrag geschlossen, wonach Hofmühl in Ebersfeld eingemeindet werden sollte. Die aus der Grundbesitz dieses Dorages ausgearbeitete Eingemeinderungsverträge war bereits im vorigen Jahre von der Regierung im Landtag eingebracht worden. Das Zentrum wußte aber, durch künstlich herbeigeführte Schlüsselunzulässigkeit des Abgeordnetenhauses, die Verabschiedung dieses Gesetzes immer wieder hinauszuhalten und so lange zu verhindern, bis das Gesetz bei dem Schicksal der Effen unter den Tisch fiel.
In diesem Jahre nun ist das Gesetz von neuem vorgelegt und von der Kommission angenommen worden. Das Zentrum handelte jedoch nach wie vor feindselig gegenüber, weil es fürchtet, daß durch die Eingemeindung Hofmühls in den Mehrheitsverhältnissen des Ebersfelder Stadtparlaments, wo jetzt das Zentrum eine ausschlaggebende Rolle spielt, eine für die Zentrumspartei ungünstige Verschiebung eintreten könnte. Es waren deshalb nur ganz wenige Zentrumsparteiler, die sich dem Gesetze angeschlossen haben. Die Konfessions- und die große Teil der Konfessionsparteien waren gegen die Vorlage. Wie jeder jedoch das Zentrum die wahren Gründe für seine ablehnende Haltung nicht hinter allen wahren Scheinfragen zu verbergen. So nahm der konfessionale Richter, Herr v. Walden, kein Verstecken an, daß die Konfessionsparteien keinen Aufschub gegen die Ebersfelder, weil sie zu der Eingemeindung Ebersfeld zur Großstadt nicht die Hand bieten wollen. Neben ihm selbständige Sachverständigen, auch wenn sie weniger überzeugend sind, ließen sich auch die leitungsstämmigen Hofmühls. Es bezieht die Eingemeindung Ebersfelds und auch die Hofmühls, die durch die Eingemeindung einer nicht zu unterschätzenden Verlust erleiden hätte, aufhalten oder gar völlig ablehnen wird, ist ihnen ganz gleich. Ihre Opposition ist nicht feindselig gegen die Vorteile der großstädtischen Entwicklung. Es geht es denn auch durch, daß die Eingemeindungsverträge mit 151 gegen 121 Stimmen abgelehnt wurde.

Es ist das erste Mal, daß eine solche Eingemeindungsverträge aus allgemeiner politischer — beim Zentrum aus parteipolitischen — Gründen abgelehnt worden ist. Die Ablehnung der Eingemeindungsverträge ist ein Zeichen der Verengung der Parteiengenossen, namentlich weil der Vertrag mit der Gemeinde Ebersfeld eine für unschuldig erachtete Abfindung für den Gemeindegemeinschaften von Ebersfeld darstellt. Nachdem diese eingehenden Verträge herangezogen worden war, wurde die Vorlage einstimmig genehmigt. Bei Ebersfeld dagegen handelt es sich um die prinzipielle Bekämpfung der Ausdehnungsbestrebungen der größeren Städte und man darf annehmen, daß sich ähnliches bei anderen Gelegenheiten wiederholen wird. Unter politischem Leben ist also eine Erscheinung, die in die Zeit umgekehrte Kolossalität, die Großstadtfrage der Konfessionen.

Der Schattensultan.

Malat Solid scheint der Rolle des Schattensultans, die ihm die Franzosen zugedacht haben, endgültig müde zu sein. Das geht aus einem gelassenen aber scharf geäußerten Briefe deutlich hervor. Malat Solid scheint sich sehr über die gänzlich abjuden, was man ihm nicht verzeihen kann. Denn die französischen Befehlshaber sollen ihn sehr hochschätzen, wenn aber Frankreich in Syrien ist, wie jetzt, dann ist der Sultan gut genug dazu, um aus dem Winkel, in dem man ihn verweist hat, wieder hervorzutreten zu werden, und die Aufhänger zu zerreißen. Das sagt Malat Solid begriffen und nicht und so will er sich denn lieber in Pension begeben. Den Franzosen kommt dieser Entschluß aber begriffen und nicht unangenehm. Der Drakt merkt man.
Paris, 4. Mai. (Tel.) Verschiedene Meldungen aus Mesopotamien, daß Malat Solid, der infolge der letzten Ereignisse sehr niedergedrückt ist, ab danken will, falls man seine Wünsche nach Mesopotamien erfüllt, daß der frühere Minister de Selles sich im vorigen Jahre in Mesopotamien aufhielt, um sich über die Lage der Dinge zu informieren. Der „Temps“ will wissen, daß der frühere Minister de Selles in der Tat im vorigen Jahre dem Sultan gegenüber solche Verpflichtungen eingegangen sei, jedoch habe es der Sultan, das er es getan habe, ohne seine Kollegen im Ministerrat davon zu verständigen.
Nun soll also de Selles wieder einmal der Sultanhof sein. Ähnliches ergeben sich auch sonst für die französische Regierung ansonstige Konflikte aus der Überbrückung der Mesopotamien aus der französischen Kontrolle. Und das macht denn auch dem Zweck halber Verfasslichkeit der Rome.
Magrib
wieder einmal auf. Die deutsche Reichsregierung hat sich bei im Ausgibt, dem Hinterland von Magrib, anlässlich des 25. Jubiläum angenommen und Vorstellungen wegen ihres Schicksals durch das französische Protektorat. Die deutsche Reichsregierung hat sich bei im Ausgibt, dem Hinterland von Magrib, anlässlich des 25. Jubiläum angenommen und Vorstellungen wegen ihres Schicksals durch das französische Protektorat. Die deutsche Reichsregierung hat sich bei im Ausgibt, dem Hinterland von Magrib, anlässlich des 25. Jubiläum angenommen und Vorstellungen wegen ihres Schicksals durch das französische Protektorat.

Der heilige Krieg.

Nach sonst blühen den Franzosen allenthalben Schwierigkeiten. So wird heute gemeldet:
Widsch, 4. Mai. Nach einer hier eingetroffenen Meldung werden die Ghata und die Beni Uraïn den heiligen Krieg erklären. Zwei Dörfer, nämlich die, die die Vereinigung der französischen Streitkräfte und ihrer Vermächtnisse auf Tala zu verhindern.
erner wird aus Mesopotamien berichtet, daß die gegenwärtige (christliche) Umeia-Expedition und Ubban auf anderer (islamischer) Expedition werden soll. Inzwischen sollen die islamischen Streitkräfte, die sich in Mesopotamien befinden, die französischen Streitkräfte umgeben werden. Das dürfte noch gewisse Opfer erfordern.
Beobachtete Lage in Marasch.
Paris, 4. Mai. (Tel.) Aus Mesopotamien wird gemeldet, daß die Haltung der islamischen Truppen in Marasch sehr besorgniserregend sei. Die europäische Kolonie hat beschlossen, noch heute, spätestens aber morgen Marasch zu verlassen und in die Küstengebiete zurückzuziehen.

Das Einkommensteuergesetz.

Die Steuerkommission des Abgeordnetenhauses legte am Freitag die Verhandlungen über das Einkommensteuergesetz beim 72. Fort, der von den Strafsachen in 10. bis 26. fachen Beträge der Jahressteuer, die eine Veränderung der von der Regierung vorgeschlagenen hohen Belastung bewirkt. Die Vorschläge der Regierung gehen dahin, daß der, der schon einmal wegen abhördlicher Einkommen- oder Ertragssteuern verurteilt worden ist, bestraft wird, wenn er über bis zum nächsten Jahre die Einkommensteuer mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft werden muß. Der Vorschlag wurde schließlich, unter Annahme einer national-liberalen Änderungsanträge in folgender Fassung angenommen:
Ab§ 1. Wer wegen abhördlicher Einkommen- oder Ertragssteuern verurteilt worden ist, bestraft wird, wenn eine abhördliche Einkommensteuerverurteilung vorliegt, mit Gefängnis von 10. bis 26. fachen Beträge der Jahressteuer, wenn die der Staat verurteilt worden ist, oder verurteilt worden ist, bestraft. Dasselbe kann in besonders schweren Fällen auf Gefängnisstrafe bis zu drei Monaten erkannt werden. Ab§ 2. Wer wegen abhördlicher Einkommen- oder Ertragssteuern verurteilt worden ist, bestraft wird, wenn er über bis zum nächsten Jahre die Einkommensteuer mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft werden muß. Die Bestimmungen der Ab§ 1. und 2. werden nicht angewandt, wenn seit der rechtskräftigen Verurteilung bis zur Bezahlung der wegen abhördlicher Einkommensteuerverurteilung schon Jahre verlossen sind.
Die übrigen Bestimmungen des § 72 gelangen ohne Änderung zur Annahme, ebenso § 73, nach die Verbindlichkeit der Rückzahlung der hinterzogenen Steuer auf zehn Jahre, für Erben auf fünf Jahre bemessen wird. § 74 legt Strafen bis zu 200 Mark für verweigerte Auskunft. Dazu wurde ein freiverantwortlicher Stellvertreter, der fällige oder unvollständige Auskünfte wider besseres Wissen trotz Aufforderung gibt, bestraft werden kann.

Gerichts-Zeitung. Schwurgericht.

Salle a. S. 3. Mai.

In der heutigen (ersten) Sitzung wurde gegen die 19-jährige Dienstmagd Anna Ziegler aus Werchena wegen Meinesdes...

gegen den Maschinenfabrikarbeiter Otto Trumtrar aus Wölschen wegen Meinesdes und Verleitung zum Meinesde...

dem Trumtrar von 20 Mark Geldstrafe ist auch die Dienstmagd Anna Ziegler und der Fabrikarbeiter Otto Trumtrar aus Wölschen...

der Trumtrar wurde für schuldig befunden und zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt...

der Trumtrar wurde für schuldig befunden und zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt...

der Trumtrar wurde für schuldig befunden und zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt...

Selegramme — Letzte Nachrichten.

Das Urteil im Scharmach-Prozess. * Berlin, 4. Mai. (Orig.-Tel.) In dem Meißelalkoholprozess...

Ein Widenbruchheim. * Weimar, 4. Mai. (Orig.-Tel.) Der Widenbruch und dem Verwalter...

Pfarrer Traub gegen seine Verurteilung. * Weimar, 4. Mai. Der Pfarrer Traub...

Flugzeug Altkleist. * Altkleist, 4. Mai. Die Stadtvorordneten haben einstimmig...

Der Marokkaneraufstand. * Paris, 4. Mai. Das Zenger wird gemeldet, nach einem Fund...

St. Gallen, 4. Mai. (Orig.-Tel.) In der hiesigen Kaiserin...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.) * Hamburg, 4. Mai. Bei einem Kampfe...

* Berlin, 4. Mai. In der Sitzung der Seifenhandlung von Wasser...

* Bremen, 4. Mai. Der deutsche Dampfer Königin Luise...

In Raum I eingetragene Bletter wurden ungefähr 200 Personen...

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with 2 columns: Location (e.g., Berlin, Hamburg) and Price/Value.

Berlin 4. Mai.

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen) and Price/Value.

Hamburg 4. Mai.

Table with 2 columns: Item (e.g., Zucker, Mehl) and Price/Value.

Nicht 1 Stück Seife

müssen Sie verlangen, sondern stets 1 Stück halber Ten-Seife...

Patent-Anwaltsbüro Sack

Aus dem Geschäftsverkehr. Eine aberte Standart ist angemeldet...

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und das Saalkreis“ umfaßt 34 Seiten.

Advertisement for Julius Hammerschlag, featuring images of men in suits and text: 'Bedeutend vergrößerte Geschäftsräume. Bitte meine 3 Schaufenster zu beachten. Einreihige und zweireihige Herren-Anzüge!'

aber nur in Flaschen, von Flaschen ausgehen.

Handel und Verkehr.

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Deutscher Schatzbau-Gesellschaft... Die Gesellschaft hat die Gesellschaft von der Früheren...

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Wetterbericht des „General-Anzeigers“... Voraussichtliches Wetter am 5. und 6. Mai.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table with columns: Name, Price, Quantity. Lists various goods and their prices.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S. Text describing bank services.

Kursbericht der halleischen Bankfirmen vom 4. Mai 1912.

Table with columns: Name, Price, Quantity. Lists bank shares and their prices.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombarddiskont 3 1/2%.

Table with columns: Name, Price, Quantity. Lists various commodities and their prices.

Berliner Börse, 3. Mai 1912

Table with columns: Name, Price, Quantity. Lists various commodities and their prices.



Die Neuheiten in Herren- und Jünglings-Anzügen

; Die letzten hervorragenden Musterungen der besten Stoff-Fabrikate ;
finden täglichen Eingang in meinen ausgedehnten Lagervorräten.
Verarbeitung und Passform meiner fertigen Anzüge sind vollendet gut,
selbst in den billigsten Preislagen ist auf moderne Fassung und Ausstattung Sorgfalt gelegt.



Herren-Anzüge
farbig, letzte Mode
19⁰⁰ bis 75⁰⁰ M.

Herren-Anzüge
dunkel, solide Muster
17⁰⁰ bis 65⁰⁰ M.

Jünglings-Anzüge
moderne Cheviots
12⁰⁰ bis 45⁰⁰ M.

Jünglings-Anzüge
dunkelfarbig, Kammgarn u. Cheviot
9⁵⁰ bis 39⁰⁰ M.

S. WEISS.

Halle a. S.,
Leipzigerstr. 105/106.
Ecke Markt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Große Brauereistraße 3a.
Geboren (8. Mai): Dem Wächterschloffer Heinrich Palmel ein S. Fritz, Geburtsnr. 7. — Dem Kaufmann Friedrich Wagner eine T. Ulrike, Geburtsnr. 17. — Dem Wälder Karl Noll ein S. Walter, Geburtsnr. 28.

Geboren (8. Mai): Der Arbeiter Albert Kunze aus GutsMuths 47 N. Wittenbergstr. 8. — Des Hausbesizers Friedrich Franke & Margarete 11 S. Angerweg 24. — Des Landwirtschaftl. Inspektors Emanuel Damiannoff in Pla T. Hse 5 Wdn., Götzenstraße 17.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.
Aufgebeten (19. Mai): Der Konditor Johannes Rieffe und Bertha Rieffe, Schwertschloffer, 9 und Thomsenstr. 40. — Der Kermacher Otto Schulze und Emma Mai, Liebenauerstr. 8 und Wetzlarstr. 3.

Geboren (8. Mai): Dem Tischler Richard Richter ein S. Georg, Geburtsnr. 44. — Dem Schriftführer Emil Kempe eine T. Charlotte, Thüringerstr. 27. — Dem Schlosser Gustav Petrasch eine T. Margarete, Mannichstr. 10.

Geboren (8. Mai): Der Drechslermeister Gottlob Böhm 8 N. Wernitzstr. 8. — Des Steinlegers Richard Schulte 2. Ehe 2 S. Marieburgstr. 4. — Der Invalide Gottlieb Schütz 83 J. Gröbenweg 17. — Karl Born 65 J. Wetzlarstr. 10. — Der Wagenführer Bernhard Hübner aus Ammerberg 42 J. Bergmannstr. — Der Holzmalermeister A. D. Karl Wernig 67 J. Ludwig Wucherstr. 71. — Des Hagerrennagers Paul Franke 5. Ehe 3 Wdn., Spitze 85.

Andächtige Aufschote.
Der Schmiedemeister A. D. Friedrich und B. E. D. Sonntag, Höhren und Halle. — Der Bergmann H. A. Hofmann und A. E. Henschel, Seifenschr. — Der Seiler W. S. Gieseler und Anna Hönchinski, Radewell. — Der Maurer H. W. Sad und E. S. Vermeis, Halle und Volleben.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Sportnachrichten.

Der Sport des Samstags.

Die Eröffnung der Rennen in der deutschen Trainingszentrale geht nunmehr vor sich. In allgemeiner Weise wird das Meeting am 6. und 7. Mai abgehalten. Es ist dies bereits das dritte wertvollere und gleichzeitigen dieses Jahres. Bei dem Großen Doppelrennen Sandtrap werden annähernd 20 Pferde an den Start gebracht. Unter den Kandidaten befindet sich auch der vorjährige Sieger Komack, der wieder eine glänzende Chance bietet. Nichts ist bei der Dampf des Dr. Semde jedoch durch Wärme erzeugt. Die übrigen Konturrennen bringen im allgemeinen nur schwache Resultate an den Start. Am Montag bildet das Gardo-Rennen den Mittelpunkt. Die Situation erscheint leicht

unmöglich, da sowohl Komack wie Gardo, Jor und Laßlow sich auch unter den Anwärtern für das Große Doppelrennen befinden. Die fünf mehr dem Hindernislauf geneigten Reiter in Dresden spielen diesmal in dem Göttinger Staatspreis von 10 000 M. Die Oranienin Ausschreibung sollte in dem kleinen Felde gegen ihren ehemaligen Gattlingstrotz Gotsche gewinnen. Der Hindernislauf hat seine Stelle in Wagners aufgefunden. Das Spiel über drei Tage erzielende Meeting bringt am Gründungsstage als Hauptnummer den Preis von 10 000 M. Das Rennen wird dem wichtigsten Teilnehmer immer zu nahmen sein. Ausländische Reiter führt das holländische Jagd-Rennen in Reu am Start. Das Biome: Sullersens Geld aus Belgen für das 14 000 Mark-Rennen ebenfalls gewonnen ist. Weitere Rennen finden in Zennau, Kottlitz, Wagners, Götting und Göttinger 1. Welt. — Reichhaltig sind die Ereignisse des 8. Mai. Die Berliner Olympiade bringt das erste 100-Meter-Rennen dieser Saison mit Gieseler, Gieseler, Kinnat, Dende und Wölschen am Start. In Köln begeben sich Dudenmann, Gänger, Rente und Wollkopf und in Hannover Salzmann, Gieselermann, Kinnat und Wölscher.

Radfahren.
Allgemeine Radfahrer-Ligen des Deutschen Rennclubs, a. H., 218 Stralburg, Konstant Halle a. S. veranstaltet am Sonntag, den 6. Mai, auf der Strecke Halle-Wittenberg-Halle (130 km.) ihre dritte diesjährige Jahresleistungsfahrt. Der Start ist morgens um 7 Uhr am Waldplatz zur Deutschen Eiche in Zennau. Die ersten Fahrer hatten bei windigem Start und guter Witterung gegen 12 Uhr zurückgekehrt werden.

Fußballsport.
Für Sonntag, den 5. Mai, hat noch folgende Fußball-Meisterspiele gemeldet:

Auf dem Waldplatz werden die 1. Mannschaften der Ballener und GutsMuths im Wettkampfe angetroffen. In der GutsMuths Vorwärts wird man die nach dem S. M. E. beste Mannschaft Nord-Halle gewinnen lassen werden, welche in ihren sämtlichen Wettkampfspielen in der Fußball-Liga siegreich blieb und so auch in den langjährigen Thüringer Meister S. M. E. eine Niederlage von 3:2 beibrachte. Es folgt anschließend ein interessanter Kampf bevor, bei welchem der Sieger sehr ungenügend im Anfang 4 Uhr. — Sport III gegen Berliner Fortuna I (Anfang 3 Uhr).
Auf dem Sandberge: Viktoria II gegen 98 IV (Anfang 4 Uhr).
Sport I führt 1.6 Uhr nach Wölschen an gegen dortige S. H. G. gegen I ein Wettkampfspiel.
Viktoria I spielt in Wertheim gegen dortige W. H. G. III. Treffpunkt für Viktoria auf dem Wölschenplatz um 12 Uhr.

Reiterei.
Zum Wettkampfs-Meeting des Deutschen Rennclubs Sachsen-Anhalt-Thüringen (Zweigerband des deutschen Reichsverbandes für Reiterei), der am 12. Mai in den Tholdeischen Anlagen, haben sich weit über hundert Konturrennen gemeldet. Zur Vorbereitung gelangen 9 Wettkampfschritten, sowie verschiedene andere Wett. Das Spiel ist dem Kinder-Kraft-Sportplatz „Helfersfeld“ übertragen worden. (S. Zufahrt).

Tennis.
Zu dem Tennis-Flug-Turnier des Tennis-Turnier-Klubs im Grunwald haben die zuerst bedeutendsten Spieler des Kontinents ihre Beteiligung in Aussicht gestellt. Neben den bedeutendsten

englischen und französischen Spielern wird auch die deutsche Extraklasse mit Freiglein, Riege, Schneider Kleinfort, D. Freyler, Logie, D. von Müller usw. vertreten sein.

Luftschiffahrt.
Der Norddeutsche Vereinigungsklub, der in der Zeit vom 2. bis 9. Juni von der Norddeutschen Gruppe des Deutschen Luftfahrerverbandes veranstaltet wird, und mit Wertpreisen in Höhe von 80 000 M. dotiert ist, hat beim ersten Wettbewerbs 12 Anmeldungen erhalten, darunter diejenigen unserer besten deutschen Piloten. Es werden hierunter Ernst Johann, Helmreich, Zundel, Schürmeyer, Delerig, Helferich, Gelpow, Witterhütter, Haller, der Fluglehrer der neuorganisierten Ostdeutschen Flugschule, Sehmig, Hentel, Wehrlich und Jungbl. Außerdem haben noch drei Offiziers-Piloten außer Konkurrenz gemeldet.
Die Auszeichnung für den deutsch-österreichischen Wettbewerbsflug Berlin-Wien, der für den 9. bis 12. resp. 14. Juni vorgesehen ist und vom Reichsflug-Verein Berlin und vom A. und R. Österreichischen Vereinigungsklub veranstaltet wird, wurde in der letzten Sitzung des Flugport-Kommission des Deutschen Luftfahrerverbandes genehmigt.

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10 000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlenen Formant-Tabletten.
In Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien. Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 68

Gegen Mundgeruch
„Chlorodon“ beseitigt alle Gährungsgerüche im Munde u. zwischen den Zähnen und beseitigt mangelhafte Zähne. Schmeckt wie Süßholz. 1 A. 1.00, 3 A. 2.50. Original-Verpackung. Broschüre gratis. Best. an: Groß- u. Einzelhandel durch A. Hahnemann, Berlin, Unter den Eichen 10.

Extra billige Preise für

- Jackenkleider. Garnierte Kleider. Paletots.
- Blusen. Kostümröcke.
- Neue Waschstoffe. Leichte Kleiderstoffe.
- Aparte Wollmusseline.

Riesenauswahl reizender Neuheiten in jeder Geschmacksrichtung.

Aus unserem Sonder-Angebot in

Handschuhen und Strümpfen

sind sämtliche Sorten und Preislagen noch in reichlichen Mengen vorrätig.

Brummer & Benjamin,

Große Ulrichstrasse 22/24.



Familien-Nachrichten

Nachruf. Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am 1. Mai der langjährige Vorsitzende unseres Vereins Herr Zahnarzt W. Herrmann sen.

Der Verein approbierter Zahnärzte für Halle a. S. und Umgegend.

Carl Vorweg. Heute morgen 3 Uhr entschlief (am 108. Lebensjahre) mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater und Großvater, der Kgl. Lokomotivführer a. D.

Verein Hallescher Lokomotivführer. Am 3. Mai 2 1/2 Uhr früh verstarb im Alter von 68 Jahren unser Kollege und Ehrenmitglied, der Königl. Lokomotivführer a. D. Herr Carl Vorweg.

Verein Hallescher Köche. Zweigverein u. stiftendes Mitglied d. Internation. Verband- u. der Köche (Frankfurt a. M.).

Hermann Schade. In Kenntnis zu setzen. Der Verstorbene, welcher seit unserer Gründung dem Verein angehört, hat sich durch rege Anteilnahme unserer Bestrebungen ein dauerndes ehrenvolles Andenken erworben.

Todes-Anzeige. Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser sehr geliebtes Kind Margarethe Krause im Alter von 7 Jahren nach kurzem aber schwerem Leiden am 3. Mai früh entschlafen ist.

Dank. Für die vielen Beweise aufrichtigster Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Vaters, des Rentiers Karl Müller sagen wir allen unsern innigsten Dank.

Dank. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der langen Krankheit und dem Bestenange unsern teuren Entschlafenen sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Dank. Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, können wir es nicht unterlassen, allen unsern herzlichsten Dank zu sagen.

Frische Makronen pro Pfund Mk. 1.20. Zu haben bei Carl Böttcher, Leipzigerstr. 10.

Kindertische und Kinderstühle. Theodor Lühr, Seibitzgasse 91.

Statt besonderer Anzeige. Gestern abend 8 1/2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe, treu-sorgende Mutter, Schwieger- und Grossmutter, die verw. Frau Rittergutbesitzer Lina Lüdicke, geb. Herold, im 67. Lebensjahre.

Danksagung. Für die liebevollen Beweise der Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben, unvergesslichen Tochter, Schwester, Freundin und Nichte Frieda Röhlings.

Todes-Anzeige. Am Donnerstagabend entschlief nach kurzem Leiden meine liebe Frau Luise Wernicke.

Hermann Schade. Die Beerdigung des Kocus findet Montag nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle D. 1011 u. 1012 u. st.

Gold- u. Silberwaren. Bruno Klink, Goldschmied, Gr. Ulrichstrasse 41.

Koffer, Lederwaren, Tennis-Schläger, Billie etc. Hebr. Krasemann, nur in der Schmeerstr. 19.

Optische Werkstatt Carl Schneider, 20 Gr. Ulrichstr. 20.

moderne Angengläser. Ausführung nach jedem ästhetischen Gesicht, sowie alle Reparaturen sofort.

Uhren M. Breiter, Leipzigerstr. 18.

Atelier für Plattstichkerzen, Kerzestichkerzen, Sockelkerzen, Plissee, etc.

Balkonbepflanzungen. Patent-Blumentäfelchen sind nur zu haben in E. Scherzers Gärtnereien.

Reiberis Veilchen-Shampoo. Teer-Shampoo. 3 Beutel 40 Pf.

Stinberleucht. Parkett-Wachs. P. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 45.

Reparaturen. Adolf Koch, Uhrmacher, Poststrasse 1.

Rembrandt. 12 Photographien. Visitenkarten, Cabinetkarten, Postkarten.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger. Halle a. Saale.

Schwarze Kostüm-Seide. Knappe Roben, Binsen-Reste, Schürzen-Reste.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger. Kleine 1/2 Meter-Reste. Wolser Japon, Meter 75 Pf.

Paul Maseberg. Ausstellungs-Standarden in Eiche und Nussbaum mit herrlichem Hartengong.

Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe ohne Lötlage in grosser Auswahl vorrätig.

Massiv Gold 333 gest. von 3 M. bis 40 M. Massiv Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M.

Mythenkränze in echt Silber u. schwer ver-silbert v. M. 8. 4.50, 5.25, 5.50, 6.50-25 M.

Reform-Haarfärbung. Zeit Jahreshen bewährt! Waisgott's elbis.

Reform-Haarfärbung. Zeit Jahreshen bewährt! Waisgott's elbis.

Reform-Haarfärbung. Zeit Jahreshen bewährt! Waisgott's elbis.

Reform-Haarfärbung. Zeit Jahreshen bewährt! Waisgott's elbis.

Tapeten Linoleum. vertikalgestreift, Rosenguelle. Walter Sommer, Leipzigerstr. 22.

Uhrmacher und Juwelier. parterre und 1. Stage, nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüber der Börsengasse.

Massiv Gold 333 gest. von 3 M. bis 40 M. Massiv Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M.

Massiv silb. Bestecke, Kaffeeöffel, Esslöffel, Mokkaloöffel, Patentöffel, grosse Besteckkasten.

Die unerreichten Vorzüge meiner selbstgefertigten Rohrplatten-Koffer sind unübertroffene Haltbarkeit, vornehm Ausstattung.

Paul Göldner, Kofferfabrik, Halle a. S., nur Leipzigerstr. 79 (neb. Hotel Rotes Ross).

Reform-Haarfärbung. Zeit Jahreshen bewährt! Waisgott's elbis.

Reform-Haarfärbung. Zeit Jahreshen bewährt! Waisgott's elbis.

Reform-Haarfärbung. Zeit Jahreshen bewährt! Waisgott's elbis.

Extra tolle Damenkleider
 von 3 bis 4 an
 Sehr hübsche,
 Frühlingskleider,
 für alle Gelegenheiten,
 sehr vornehmlich
 zu ganz billigen Preisen
Paul Gildner,
 Sattlerei-Handlung,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 79,
 neben Hotel Kaiserhof,
 79. Zimmer. (8315)

Elegante Strohhüte, Stad- u. Smocking-Kleider werden
 gefertigt.
H. Brandt,
 Herren-Moden, Sandbörnerstr. 1.
 Kein Laden,
 daher extra billige Preise!
 Stoff und modern garnierte

Toquehüte
 für Damen und junge Mädchen
 Größe 6, 8, 10, 14 etc.
 Nur Schneiderstr. 5, L. Vorberg.

Vermietungen
 Weitere Wohnungen Seite 19.

Wohnung zu vermieten
 Schöne Wohnung mit 2 Zimmern,
 Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr.
 Licht, Zentralheizung, etc.
 Preis 400 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, dass ich meine Geschäftsräume mit dem heutigen Tage von Gr. Ulrichstrasse 12 nach meinem eigenen Grundstück
Königstr. 82
 verlegt habe.
 Indem ich höflichst bitte, das mir bisher in so reichem Masse bewiesene Wohlwollen auch fernerhin bewahren zu wollen, empfehle ich mich

Mit vorzüglicher Hochachtung,
G. Günter,
 Inh. Ingenieure **O. Schmiliasky** und **O. Schumann,**
 Spezialgeschäft für Zentralheizungen und
 sämtl. modern hygien. Einrichtungen.

Poststrasse 17.

Wohnung zu vermieten
 Schöne Wohnung mit 2 Zimmern,
 Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr.
 Licht, Zentralheizung, etc.
 Preis 400 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Poststrasse 17.

Wohnung zu vermieten
 Schöne Wohnung mit 2 Zimmern,
 Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr.
 Licht, Zentralheizung, etc.
 Preis 400 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Poststrasse 17.

Wohnung zu vermieten
 Schöne Wohnung mit 2 Zimmern,
 Bad, Küche, Wasser, Gas, elektr.
 Licht, Zentralheizung, etc.
 Preis 400 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 2 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 350 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Wohnung zu vermieten
 3 Zimmer, Bad, Küche,
 Wasser, Gas, elektr. Licht,
 Zentralheizung, etc.
 Preis 450 Mk. an die Hand.
 Näheres bei Frau Schmidt,
 Leipzigerstr. 11, 11. Etage.

Ausnahme-Preise bis Pfingsten!
Herren-Anzüge
 in ganz grossartiger Auswahl. Neuesten der Saison.

Serie I. Herren-Anzüge Mk. 16 Wert ganz bedeut. höh.	Serie II. Herren-Anzüge Mk. 21 Wert ganz bedeut. höh.
Serie III. Herren-Anzüge Mk. 26 Wert ganz bedeut. höh.	Serie IV. Herren-Anzüge Mk. 32 Wert ganz bedeut. höh.

Jünglings-Anzüge, Knaben-Anzüge,
 Sommer-Paletots, Hosen etc. etc.
 ganz enorm billig. 1411

Berliner Mode-Haus
 5 Schmerstrasse 5.

Leipzigerstrasse 93
 sind der 1. Oktober circa 250 um größer
 werden 3-4 Familien und 2 Zimmer
 tolle große 1. Etage an Geschäftsleuten,
 ... daraus 2 an vermieten. ...
 Carl Zorn.

Restaurant
 m. Saal u. Gartenlokal
 mit 1. Oktober an familiärem, präpar-
 tieren zu verändern. Offerten
 mit B. A. 2831 an Rudolf
 Hofmeier, Halle.

Wirt-Stube
 Gutgehende Landwirtsch.
 mit 1. Oktober zu vermieten oder
 zu kaufen gesucht. Offert. unter
 B. 2832 an die Exped. ds. Bl.

Wirt-Stube
 in Halle, Saalkreis, mit 1. Oktober
 zu vermieten. Offert. unter
 B. 2833 an die Exped. ds. Bl.

Rechengehilfe
 Ein junger Mann mit guter
 Schulbildung, der Eltern die
 Sorge verfallen ist, kann
 möglichst sofort als
 Rechengehilfe
 im Vermittlungsbüro der
 Königl. Kreisverwaltung
 beschäftigt werden. Offert.
 unter B. 2834 an die Exped.
 ds. Bl.

Schlosser
 gesucht. Verber. Hirschmann,
 m. B. 2835 an die Exped.
 ds. Bl.

Jung. Laufburschen
 sucht
 Adler-Apotheke. 6149

Zeichner
 zu fortwäh. Eintritt gesucht
 K. Rasch, Elektrische Anlagen,
 Leipzigerstr. 24. 6081

Schlosser
 unabhängig. Bauhilfslohn. In der
 Nähe der Stadt, mit 1. Oktober
 zu vermieten. Offert. unter
 B. 2836 an die Exped. ds. Bl.

Zeichner
 zu fortwäh. Eintritt gesucht
 K. Rasch, Elektrische Anlagen,
 Leipzigerstr. 24. 6081

Schlosser
 unabhängig. Bauhilfslohn. In der
 Nähe der Stadt, mit 1. Oktober
 zu vermieten. Offert. unter
 B. 2837 an die Exped. ds. Bl.

Zeichner
 zu fortwäh. Eintritt gesucht
 K. Rasch, Elektrische Anlagen,
 Leipzigerstr. 24. 6081

Schlosser
 unabhängig. Bauhilfslohn. In der
 Nähe der Stadt, mit 1. Oktober
 zu vermieten. Offert. unter
 B. 2838 an die Exped. ds. Bl.

Zeichner
 zu fortwäh. Eintritt gesucht
 K. Rasch, Elektrische Anlagen,
 Leipzigerstr. 24. 6081

Schlosser
 unabhängig. Bauhilfslohn. In der
 Nähe der Stadt, mit 1. Oktober
 zu vermieten. Offert. unter
 B. 2839 an die Exped. ds. Bl.

Von erster alter, Fabrik der elektr. Braunde soll für eine Städte und Bezirke der Provinz Sachsen der

Allein-Vertrieb

eines konformen, durch Patent geschützt, Schwachstromapparates von eminenter Bedeutung und unbest. Erfolg, fähigst mit vorzulegen werden.

Verdienst 5-10000 Mk.

Bewerber müssen sich über ca. 500 Mk. Vertriebskapital ausweisen können. Gesch. Schreiben unter Postkarte 67 Berlin, Postamt W. 9.

Raufmann

von angelegener Leipziger Firma für billiges, selbständiges

Fiskal-Bureau

der sofort gesucht. Gute Bilanz, Bilanz, Verträge mit Behörden, Stundlohn und einige tausend Mark Gehalt. Geboten wird dauernde Tätigkeit mit festen Einkommen, anfänglich mit 4000 Mark. Bewerber mit genannten Vorkenntnissen werden nur berücksichtigt unter V. 9539 an die Expedition dieses Blattes.

Strebsamem Herrn,

der sofort über 3000 Mark verlangt, ist für sofortige Vergütung geboten, sich an einen neuen, hohen Gehalt erzielenden Unternehmungs-Verwaltungsbüro - zu betätigen; Lebensstellung, Vorkenntnisse nicht erforderlich, da hauptsächlich auf kaufmännische Kraft abgesehen wird. Schreiben alsbald erbeten unter V. 5191 an die Exped. dieses Blattes. Leipzig, 24. 4. 1924

Zur Unterstützung des Generalagenten,

mit von einer leistungsfähigen ersten Versicherungsgesellschaft, welche die Geb., Unfall-, Unfall- und Unfall-Versicherung betreibt, für einen Teil der Provinz Sachsen ein in Expedition in 15 Minuten erlösbare Geld, unter beliebigen günstigen Bedingungen gesucht. Kontakt Berlin oder Halle. Distribution angedeutet. Gesch. Sch. unter J. N. 8717 befördert. Rudolf Mosse, Berlin N.W. macht

Werkmeister

für neu zu gründende Masch.-Fabrik

auf dem Lande möglichst per sofort gesucht. Nur erfahren, solide, tüchtige Bewerber mit besten Zeugnissen werden berücksichtigt. Günstige Lebensstellung und Gehaltsansprüche und Lebenslauf sind einzuweisen unter B. C. 2833 an Red. Mosse, Halle 5. Kautions muss gestellt werden bei einer halben Woche Bewerber selbst bestimmen kann. 2 267

Portier,

der in schriftlichen Kreisen etwas bewandert ist gesucht. Gesch. Bewerbungen unter Beifügung der Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüche unter L. 7117 an die Expedition des Blattes erbeten.

Knechte, weiche,

Tagelöhnerfamilien in schriftl. Bewerbungen, Stellenvermittler, H. H. Weichert 3, Tel. 5091

Zum 15. Mai gesucht zum Jagdverwalter an Wiede. Berg, H. 200, - pr. Mt. od. 3. Provinzial u. Ziegen, Kaugenfelder, Tapp & Co., Gumburg. 48 40

Schulung nach Weggehen od. heimlich. Köhler, H. H. Weichert 3, Tel. 5091

Schulung nach Weggehen od. heimlich. Köhler, H. H. Weichert 3, Tel. 5091

Erskl. Rock- und Westenscheider

suchen Emil Reuter & Co.

Singer Hausdiener

per 11. d. Mts. ind. die 111 Schwanen-Dröckerie.

Verh. Verwalter,

Gross Karl: Am. Adolf Wendel, Verwalter, Stellenvermittler, H. H. Weichert 3, Tel. 5091

Licht. Zimmerer

werden sofort eingestellt.

Arbeitsanweisung,

Martinshorn 9.

Lithograph

aus Wied. H. H. Weichert 3, Tel. 5091

Füchtige Malergehilfen

f. dauernde Arbeit sucht C. Schinke, Galberstraße, Postfach 36. (0270)

Jg. Bautechniker,

der Bauver für Baugeschäft in Halle v. 1. Juni gel. Sch. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter V. 3993 an H. H. Weichert 3, Tel. 5091

Junger Friseur,

weicher sich noch weiter ausbilden will, gesucht. Sch. mit Z. 10653 a. d. Exped. des Bl.

Tüchtiger Kupferschmied

finde Beschäftigung bei 517 Julius Goene, Bergstr. 23.

Drof. Hausdiener

per sofort gesucht. 61232

Schlamm- und Schutt-Verfahren

m. H. S. Vertriebsstelle, 100, 10. Schwanen-Dröckerie, Halle, Tel. 5091

Walden-Flussufer

suchen Firma u. hohe Vertriebsstellen, Sch. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter V. 3993 an H. H. Weichert 3, Tel. 5091

Schwarzblechschmied

suche sofort ein Wühler Becken, am Güterbahnhof 4. 6170

Damenschneider

suchen sofort lösbare Beschäftigung.

A. Huth & Co.,

Halle a. S.

Invalide,

der über eine halbe Stunde pro Tag in Halle a. S. in der Nähe des Hauptbahnhofs, unter V. 3993 an H. H. Weichert 3, Tel. 5091

Wied. Verwalter u. Damen

suchen, Sch. mit Z. 10653 a. d. Exped. des Bl.

Möbel

Zimmer-Einrichtungen in jeder Preislage auf Kredit.

Herren- u. Damen-Garderobe auf Teilzahlung.

Zu bekannt bequemer Zahlungsweise, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Paul Sommer, Leipzigerstr. 14.

Sportwagen, Kinderwagen auf Kredit.

Wochenrate 1 Mk.

Glänzende Einnahme

Jahre hindurch sicher sich über 10000 Mark verdienen, ist für sofortige Vergütung geboten, sich an einen neuen, hohen Gehalt erzielenden Unternehmungs-Verwaltungsbüro - zu betätigen; Lebensstellung, Vorkenntnisse nicht erforderlich, da hauptsächlich auf kaufmännische Kraft abgesehen wird. Schreiben alsbald erbeten unter V. 5191 an die Exped. dieses Blattes. Leipzig, 24. 4. 1924

Tücht. Bäckerin

für Brot- u. Backwaren, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Mollereilehrling

für Fischerei, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Gärtnerlehrling

für Gartenbau, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Frauen

erhalten leichte Beschäftigung.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Koch-Lehrling

für Küche, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Wäscherin

für Wäsche, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Krankenkassier

für Krankenkasse, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Verkaufstattdirektor

für Verkauf, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Stuhlmacherei

für Stühle, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Hausschneiderei

für Schneiderei, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Jung. Mädchen,

welche im Waisenhaus geblieben sind, suchen Beschäftigung.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Hausschneiderei

für Schneiderei, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Mädchen

für Küche, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Wäscherin

für Wäsche, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Tücht. Mädchen

für Küche, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Aufwärterin

für Aufwärter, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Beraterin-Gesuch

für Beratung, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Konfektionsarbeiterinnen

für Konfektion, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Köchin,

für Küche, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Eine Näherin

für Nähen, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Mädchen

für Küche, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Kontoristin

für Kontor, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Mädchen

für Küche, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Hausschneiderei

für Schneiderei, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

2 ältere Verkäuferinnen

für Verkauf, schon von wohnend.

Am Markt an, empfindlich ist: Anzüge, Pelzstoffe, Damen-Jacke, Mantel, Kostüm, Anzug, Rock, Felle, Pelzstoffe, Seidwaren, Wäsche.

Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

ist reich an Extrakt und Nährstoffen, wirkt nie beräuschend oder ermüdend, ist daher allen Gesunden, Schwachen und Kranken als vorzügliches Nähr- und Stärkungsmittel dringend zum täglichen Genuss zu empfehlen.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Preis per Flasche 15 Pfg., 20 Flaschen 2.80 frei Haus.

h02647

Heinrich Müllers Wwe., Schwemme-Brauerei.

Witterungs-Bericht vom Broden.
(Originalbericht - Nordsee berichten.)

Freitag, 3. Mai. Das Frührotter, mit dem 1. Mai auf dem Broden einsetzte, war nur von kurzer Dauer. Bei sehr gleichmäßigem Barometerstande von 667 Millimetern weichen schwache, milde Winde, und in der Mittagsstunde werden wieder kalte Nordwinde. Niederschläge fehlen nicht. Der Donnerstag brachte nach einem schönen Sonnenaufgange einen heiteren, warmen und ziemlich stillen Tag. Die Sonne konnte ununterbrochen gesehen und die Temperatur lies bis auf 8 Grad. Da auch in der äußeren Umgebung des Brodens günstige Witterung herrschte, wurde sich hier ein lebhafter Touristenverkehr. Freitag früh war der Himmel fast ganz bedeckt, die Feuchtigkeit durch Dampf verdichtet und das ruhige Wetter einen heißen Schwelmebraten gemühen. Der ganze Himmel löste die Temperatur nur langsam anheben, so daß gegen Mittag erst 6 Grad erreicht waren. Das Barometer fällt nur wenig ab, und die Wellende beginnt sich zeitweise zu heben. Die Aussicht auf die immer notwendiger werdenden Niederschläge ist noch immer recht gering.

Aus der Umgebung.

Zeitz, 3. Mai. (Erfrorene Kartoffeln.) In der Nacht zum Donnerstag fiel das Quecksilber bis 1 1/2 Grad unter Null, so daß es morgens Rückbildung gab. Kartoffeln, die bereits entgangenen waren, und erfroren und sehen schwarz aus; auch junge Kartoffeln ertröhen.
Döllitz, 4. Mai. (Ausflug und öffentliche Versammlung.) Die liberalen Vereine von Ammenborn und Halle unternahmen am Sonntag einen Ausflug nach Döllitz. Dort wurde dann eine öffentliche Versammlung im Saalgebäude gehalten, in der der Landtagsabgeordnete Dietrich über die Aufgaben des Liberalismus im Staat und Reich einen Vortrag hielt.
Hallenberg bei Merseburg, 3. Mai. (Einen schwarzen Unfall.) Erhielt beim Nachfahren in der log. Altemühle der Zimmermann Weigert. Er fuhr an einer Anzahl politischer Arbeiterinnen in einer Entfernung von ca. 2 Metern vorbei. Eine der Mädchen ließ sich nach den äußeren Mitarbeiterinnen um und lief dabei rückwärts dem Fahrer vor den Maschinen. Er wurde durch den Anstoß in hohem Bogen vom Hufe geschleudert und stürzte mit dem Kopfe auf's Pflaster. Hierdurch erlitt er eine schwere Verletzung des Stirnhirns über dem linken Auge, außerdem wurden ihm die vorderen Zähne des Oberkiefers ausgezogen. Der Hebammermeister mußte sich in ärztliche Behandlung begeben, während das Mädchen unverletzt blieb.
Weißen, 3. Mai. (Der Wasserstand) der Weißen "Elster" ist infolge der Trockenheit ein abnorm niedriger; lange Sandbänke ziehen sich an seichten Stellen an den Uferabhängen hin, während der eigentliche Flußlauf nur durch eine schmale Wasserlinie gebildet wird. Gegenwärtig ist das Wasser von Unreinlichkeiten frei.
Aus dem Oberrhein, 3. Mai. (Die Futterkalamität) infolge der vorjährigen Mißernte macht sich jetzt in verschiedenen Gegenden recht fühlbar; sie beruht namentlich solche, in denen die Hüfenschnepfen, die gerade um die letzte Zeit das Hauptfutter ausmachten, angegriffen sind. Niemand ist wohl demüthiger und besorgter mit diesem Verlust umgegangen worden als in dieser Gegend. In Ermangelung anderer Futtermittel hat man damit begonnene, Roggen abzuhäufeln. Mit bangen Sorgen blicken unsere Landwirthe in die Zukunft, da bei der anhaltenden Trockenheit an Getreidemittel nicht zu denken ist. Mehrfach hört man die

Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

ist obergärig eingebraut und sehr alkoholfarm, daher nicht zu vergleichen mit den hier in den Handel gebrachten untergärigen Schwarzbieren, die wohl als wenig Alkohol enthaltend angesehen werden, in Wirklichkeit aber selbst mehr Alkohol enthalten als die hiesigen Lagerbiere.

Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

ist in Flaschen pasteurisiert, daher von unbegrenzter Haltbarkeit. Unter den zum Brauen verwendeten Malzen wird auch das aromatische Caramelmalz verwendet, wodurch das Bier einen angenehmen, süßigen Geschmack erhält.

Wetterung, daß eine unumgängliche Abschaffung des an sich schon sehr eingeschränkten Viehhandels geboten sei, wenn die Trockenheit anhält.
Magdeburg, 3. Mai. (Der Tempelruinen-Angelegenheit.) Durch die Annahme des Vertrages, den Herr Bergingenieur Herberich mit den hiesigen Grundbesitzern im Auenlande wegen Ankauf von Kohlenfeldern geschlossen hatte, wurde der Vertrag am 30. September d. J. rechtskräftig und feierlich. Da 3. den Stempel in Höhe von 2000 Mk. nicht bezahlte, wurden die Interzessen hierfür haftbar gemacht. Die Bezahlung sollte jetzt innerhalb 8 Tagen erfolgen. Die Vermahlung der Bannener Kohlenwerke erbot sich nun, den Stempel zu zahlen, falls ein Vertrag zwischen ihr und den Interzessen zustande käme. Während nun verschiedene Besitzer den Vertrag eingegangen sind, haben andere den Stempel aus eigenen Mitteln bestritten, um sich nicht zu binden. Sie gehen hierbei von dem Standpunkte aus, daß, wenn nach der Stempelung ausdrücklich bestritten werden sollte, doch immer eine Rückzahlung erfolgt, da doch durch diesen Vertrag kein Interzessen einen Vermögensverlust beuge. Jedemfalls wird der Rechtsstreit bestritten, durch den das Stempelrecht eine Klarstellung erfahren soll.

Pelikan-Caramel-Schwarzbiere

haben Wagen, daß die Räder über ihn weggingen. Der Tod trat auf der Stelle ein.
Jahna, 3. Mai. (Revolutionäre Galerien.) Die hiesige Gemüthfabrik beschäftigt 228 altzeitliche Arbeiter, die in einer Arbeiterkolonie von einem Landmann beschäftigt und überwacht werden. Seit Wochen herrscht gegen diesen, angeblich wegen geringen Lohn und schlechter Behandlung, große Erbitterung. Am Freitag drangen die Galerien in die Wohnung des Mannes und richteten ihn fortwährend an, doch gelang es ihm, durch Fenster zu entweichen. Dienstag früh legte ein großer Teil der Arbeiter die Arbeit nieder, aber mit Hilfe der Polizei gelang es, die Revolverenden zu beruhigen. Mittwoch früh jedoch nahmen die Arbeiter eine heftige Stellung ein, und die Verwaltung der Fabrik war genöthigt, politische Hilfe herbeizuschicken. Es erschienen fünf Genarmen, die die Hauptbediensteten verhafteten und nach dem Polizeigefängnis brachten. Die übrigen Knaben, Männer und Frauen, besaßen sich mit Steinen und Pfählen und luden ihre Gewehre zu betreten. Die Gendarmerie machte von ihrer Waffe Gebrauch und trieb die Arbeiter in die Flucht. Es gelang den Beamten, die Arbeiter zu beruhigen, worauf sie wieder ihre Stühle zu besetzen.
Gamrau, 2. Mai. (Die Sigennerplage.) Hier wurde von der Polizei ein Sigennertrupps festgenommen, der in Wäldern geübt eine ganze Reihe von Diebstählen ausgeführt haben soll. Geflügel, Eier und allerlei Gebrauchsgegenstände, selbst Korbstühle waren mit dem Wägen der braunen Gezellen beschwunden. Starke lich waren ihre jugendlichen Damen beim Besch. vollkommen ungebildet.

Wittenberg a. S., 3. Mai. (Ebenswürdig.) In der Nacht zum Donnerstag zu nehmen, brach heute früh um 2 Uhr des Tages um 6 Uhr ein neues älteres Mädchen aus Könnern in die Saale. Der Mann hat eines Verdonkumpfers, die den Vorgang bemerkte, gelang es, die Unglückliche zu retten und ihren Angehörigen wieder anzuführen.
Chemnitz, 3. Mai. (Unglücksfall.) Der beim Gutsbesitzer Karl Weder seit längerer Zeit im Dienste stehende Weichirührer Pilz stürzte vor einem Vierteljahre von einer Mauer und brach das Schloß ein. Die Verletzung ist erst vor kurzem geheilt. Als er vorgestern für seinen Herrn Gutsbesitzer nach Halle fuhr, fiel er beim Überfahren der Brücke vom Wagen und brach den Arm am Handgelenk. Er wurde in ein halleisches Krankenhaus gebracht.

Kamptz, 3. Mai. (Substitut.) Am Mittwoch feierte unser Herr Gemeindevorsteher Herr Herr Schützliches Substitutium. In schöner Weise wurde er von unserer Gemeinde geehrt. Herr Gemeindevorsteher Vertill und einige Mitglieder der Gemeindeverwaltung überreichten ihm ein geschmackvoll angefertigtes Diplom. Schon am Abend zuvor brachten ihm der Waffner- und Turnverein ein Gedächtniß. Als die Kanne einige Stöße gepfeift hatte, ergriß der Vorstand des Turnvereins, Herr Kersten, das Wort und brachte dem Jubililar in schöner, schätzbare Rede seine Gratulation dar und ernannte ihn im Namen des Vereins zum Ehrenmitglied. - Beide Vereine folgten der Einladung zu einem gemeinsamen Beisammensein im Gasthause. Am Nachmittage sangen die Kinder der 1. Klasse in der Kirche unter Leitung des Herrn Lehrers Stimpff zwei Lieder. Am Nachmittage erschienen die Vertreter des Lehrervereins und überreichten dem Jubililar auch ein Gedächtniß.
Wittenberg, 3. Mai. (Recherche.) Die hier am 16. Mai frei werdende 3. Lehrerstelle wird von dem Lehrer Walter Schymann, bisher Lehrer und Kantor in Grünrode (Sachsen) beletzt.
Wittenberg, 3. Mai. (Die Treppe hinaufgeführt.) Der Herrmann Friedrich Schütz führte zu unglücklich die Treppe hinab, daß er betäubungslos liegen blieb. Hässliche Verletzungen brachte ihm in das gewerkschaftliche Krankenhaus, wo er seinen erlittenen Verletzungen erlag.
Döllitz, 3. Mai. (Ueberfahren.) Der Arbeiter Albert Rodda aus Hordorf stürzte zu unglücklich von seinem schwer be-

Jasmatzi-Fabrikate
nur Qualität!



Marke „Elmas“
hochfein in Aroma, überall beliebt
3-5 Pfg.-Cigarette.



Moderne Herren- u. Knaben-

Grösste Auswahl. Bekleidung. Billigste Preise.

Meine Garderoben zeichnen sich durch gute Stoffe, eleganten Sitz und tadellose Verarbeitung aus.

Herren-Anzüge, 1- u. 2-reihig	60	35	32	30	28	24	22	18 ⁵⁰	14	
Herren-Paletots und -Ulster	50	42	40	36	32	30	28	24	22 ⁷⁵	
Herren-Hosen	18	12	11	9 ⁵⁰	8 ⁷⁵	7 ⁵⁰	6 ⁵⁰	5 ⁷⁵	4 ⁵⁰	2 ⁴⁰

Knaben-Anzüge in grösster Auswahl
20 - 7⁷⁵ 6⁵⁰ 5⁵⁰ 4⁷⁵ 4 - **3**²⁵

Beachten Sie meine Schaufenster.

Schul-Anzüge
in allen Fassons, Stoffarten und Preislagen.

Alex Michel, Halle a. S.

Auffallend niedriges

Angebot für

Saison-Neuheiten

in
Halle a. S.
bei

LEWIN

Im Einkauf
liegt unsere Leistungsfähigkeit!

Durch grosse Abschlüsse erzielen wir die denkbar günstigsten Einkaufsbedingungen bei unseren Fabrikanten. Diese Vorteile lassen wir in erster Linie unserer Kundschaft zugute kommen, und dieses beweist der fortwährend steigende Umsatz unseres seit über 50 Jahren bestehenden Etablissements.

- Paletot**
aus prima schwarz Corcorow auf Cloth-futter, geschweifter Rücken
11⁷⁵ M.
- Popeline-Paletot**
mit elegantem Spachtelkragen, bastfarbig
15⁵⁰ M.
- Seiden-Paletot**
aus schwarzer Taffet-Seide, mit farbigem Garnitur
19⁷⁵ M.
- Jabots**
Tüll-Jabot
mit Spitze und Einsätzen vorziert
75 55 30 Pf.
- Tüll-Jabot**
bessere Ausführung
1⁰⁵ 1³⁵ 1⁰⁵ M.
- Aeroplan-Schleife**
aus Tüll, mit Spitze
85 68 45 Pf.
- Aeroplan-Schleife**
in besserer Ausführung
1⁸⁵ 1⁰⁵ 1²⁵ M.
- Kinder-Kragen**
Kieler Kragen
95 65 50 Pf.
- Spitzen-Kragen**
1⁰⁵ M. 75 45 Pf.
- Kieler Garnituren**
1⁴⁵ 1²⁰ M. 98 Pf.
- Spitzen-Garnituren**
1²⁵ M. 95 65 Pf.

- ### Flott garnierte Damen-Hüte.
- Matelot** aus gutem Strohgeflecht mit breiter Krempe **4⁵⁰ 3⁷⁵ 1⁶⁵ 90 Pf.**
 - Moderner Toque** aus Seide und Stroh gearbeitet **9⁵⁰ 6⁷⁵ 4³⁰ 3³⁰**
 - Aufgeschlagene weiche Form** aus Bast, reich garniert **7⁷⁵ 6³⁰ 4⁷⁵ 4⁰⁰**
 - Trotteur** aus Fantasie- oder Florentiner-Geflecht mit Flügel, Fantasie-stutz oder Seide garniert **10⁵⁰ 8⁷⁵ 6⁷⁵ 4⁷⁵**
 - Backfischhut** mit Seide oder Blüten reich garniert **12⁵⁰ 9⁵⁰ 6⁵⁰ 4⁷⁵**
 - Aufgeschlagene oder Rundform** mit verschied. Garnituren **20⁰⁰ 15⁰⁰ 10⁵⁰ 5⁷⁵**
 - Backfischhut** aus Strohsgeflecht mit plissierter Spitze, Rosen- und Bandgarnitur **13⁵⁰ 10⁵⁰ 7³⁰ 6⁷⁵**
 - Rembrandt** aus Fantasiegeflecht mit Heckenröschen und Seiden-band garniert **18⁵⁰ 14⁵⁰ 10⁷⁵ 7⁵⁰**

- ### Mädchen-Hüte.
- Glocke** aus gut. Strohsgeflecht mit engl. Bandgarnitur **1⁹⁵ 98 63 Pf.**
 - Matrosenform** gutes Geflecht mit englischer Garnitur **2²⁵ 1¹⁵ 65 Pf.**
 - Glocke** mit Schal- od. Seiden-Garnitur und Blümchen **3²⁵ 2⁶⁵ 1⁷⁵**
 - Aparte Formen** mit Band- oder Spitzen-Garnitur **6⁷⁵ 5⁵⁰ 4⁷⁵**

- ### Kinder-Mützen.
- Batist-Häubchen** reizend garniert **1⁷⁵ 75 38 Pf.**
 - Stickerel-Häubchen** entzückende Neuheiten **2⁵⁰ 2⁰⁰ 1⁵⁰**
 - Wasch-Südwester** meistens zweifarbig **90 65 45 Pf.**
 - Südwester** aus Stoff engl. Art oder Ledertuch **1⁷⁵ 1⁰⁰ 65 Pf.**

- ### Knaben-Hüte.
- Hut** aus weissam und blau-weissam Geflecht, m. Bändern garniert **1⁹⁵ 1¹⁰ 75 Pf.**
 - Neueste aufgeschlagene Form** **2¹⁰ 1⁶⁰ 98 Pf.**
 - Matelot** neueste Form **1⁸⁵ 1¹⁵ 65 Pf.**
 - Panama-Fasson** m. farbig. Band **2²⁵ 1⁷⁵ 1⁵⁰**

- ### Herren-Hüte.
- Matelot** grosse Form **2⁵⁰ 1⁵⁰ 1¹⁰**
 - Panama-Fasson** **3³⁵ 2²⁵ 1⁵⁰**
 - Echt Panama** **13⁵⁰ 9⁰⁰ 5⁹⁵**
 - Filz-Hut** weiche u. steife Form **4⁰⁰ 3¹⁵ 2³⁵**

- ### Reizende Waschkleiderstoffe.
- Musselinette** grosse Farben- und Musterauswahl mit und ohne Bordüren **68 53 45 30 23 Pf.**
 - Wollmusseline** nur Saison-Neuheiten in denkbar grösster Ausmusterung **1²⁵ 1⁰⁰ 95 85 75 Pf.**
 - Satin-Foulardine** hervorrag. Neuheiten in kleinen Mustern und Bordüren **1²⁵ 1¹⁵ 1¹⁰ 95 85 Pf.**
 - Satin mercerisiert** grosse Auswahl in Streifen u. Fantasie-mustern **95 85 75 65 Pf.**
 - Kleiderleinen** halb- und reinleines Gewebe, einfarbig und mit Bordüren **1¹⁵ 1⁰⁰ 90 75 65 Pf.**
 - Ripsleinen** Popeline-Gewebe, für Röcke und Jackenkleider geeignet **1²⁵ 1⁰⁰ 90 85 75 Pf.**
 - Zephir** einfarbig, gestreift und kariert für Blusen, Servietten, Kleider und Herrenwäsche **95 75 63 55 43 28 Pf.**
 - Cotelé und Ripspique** vorzüglich im Tragen und in der Wäsche **1²⁵ 1¹⁰ 95 85 75 Pf.**

Ganz besonders billig! Halbfertige Musselinette-Kimono-Blusen 78 Pf.

Batistkleid
halstret, reich mit Stöckerei und Valenciennes-Binsätzen garniert
5⁵⁰ M.

Wollmusseline-Kleid
in den neuesten Streifen und Tupfen
11⁵⁰ M.

Seiden-Kleid
aus bedrucktem Seiden-Foulard mit Spachtel-passe, auf Futter
22⁵⁰ M.

Gürtel
Samt-Gummi-Gürtel
2⁵⁰ 1⁵⁰ M. 38 Pf.

Lack-Gürtel
1⁰⁰ M. 48 15 Pf.
Wach-Gürtel
1⁶⁵ M. 95 37 Pf.

Gold-Gummi-Gürtel
2⁷⁵ 1⁰⁵ M. 60 Pf.

- ### Damen-Kragen
- Stickerel-Kragen**
1⁶⁵ M. 85 45 Pf.
 - Spachtel-Kragen**
2⁴⁰ 1¹⁵ M. 90 60 Pf.
 - Pierrotte-Kragen**
2⁰⁰ 1³⁵ M. 80 Pf.
 - Jakett-Kragen**
2⁷⁵ 1⁶⁵ M. 75 Pf.

LEOPOLD NUSSBAUM.

Montag
Dienstag
Mittwoch

Grosser Extra-Verkauf.

Montag
Dienstag
Mittwoch

Kostüme.

- Kostüme aus Bat und Halbleinen, mit Euredem und reichen Einsätzen **6⁷⁵**
- Kostüme aus marineblauen Kammgarn und anderen blauen Stoffarten **8⁹⁰**
- Kostüme aus Fantasiestoffen, halbschwere u. leichte Ware **9⁷⁵**
- Kostüme, Russenblusen-Fasson, Neuheit, aus weichen Waschtüchern **19⁵⁰**

Garnierte Kleider.

- Kleider aus Indiamull und Seidenbatist, weiss und farbig **5⁵⁰**
- Kleider aus Musseline, reine Wolle, Halbwole und Baumwolle **5⁹⁵**
- Kleider aus Batist und Halbleinen, apart garniert **11⁵⁰**
- Kleider aus Voile und wunderbaren Tüllstoffen **11⁷⁵**

Strümpfe.

- Damen-Strümpfe, braun, englisch lang **35** Pf.
- Damen-Strümpfe, einfarbig und bunt **38** Pf.
- Herren-Socken, bunt, einfarbig und grau 65/40/35 **25** Pf.
- Herren-Socken, mod. Farb. durchbrochen **75** Pf.
- Damen-Strümpfe, schwarz, englisch lang **35** Pf.
- Damen-Strümpfe, schwarz, deutsch lang **38** Pf.
- Damen-Strümpfe, schwarz, durchbrochen **48** Pf.
- Kinder-Söckchen, bunt **20** Pf.

Voile und Musseline.

- Wasch-Voile ca 70 cm breit, waschechte Liniemuster in hell und dunkel **38** Pf.
- Musseline waschechte, moderne Muster, auch mit Kante **24** Pf.
- Musseline geschmackvolle, neue Bordüren u. Tupfenmustern **35** Pf.
- Lainette bester Musselin imit. 80 cm breit, vornehme Bordüren **58** Pf.

Wasch-Stoffe.

- Kleider-Batiste weisse Streifen und Karos **25** Pf.
- Hemden-Zephir waschechte, lebhaftes Muster, gedieg. Qual. **38** Pf.
- Weiss Tupfenmull mit kleinen und grossen Tupfen **48** Pf.
- Stickerei-Stoffe neue Dessins, besond. preiswert **85** Pf.

Weisswaren

- Kinder-Schleifen Satin gemut. 38/25/18 **12** Pf.
- Kinder-Schleifen einfarbig 20/83/25 **18** Pf.
- Kinder-Schleifen schottisch 48/33/28 **20** Pf.
- Kleier Knoten Satin u. Seide **18** Pf.
- Blusen-Kragen Stück u. Spachtel 75/50/33 **25** Pf.
- Blus-Krag Makrame u. Klöppel Handarb. 1.75/1.45/1.20 **95** Pf.
- Jabots Tüll, Batist und and. eleg. Ausf. fähr. 2.25/1.35/95/70/45 **30** Pf.
- Bäffchen in Tüll- und Batist-Ausführungen 48/33/28 **18** Pf.

Neuhelt! Neuhelt!
Marie Antoinette-
Fichus

Herren-Artikel.

- Breite Selbstbinder einfarbig **48** Pf.
- Breite Selbstbinder offene reine Seide **95** Pf.
- Taff.-Chang.-Kraw. Schleifen **95** Pf.
- Farb. Garnit. Zephyr u. Perkal, schöne Muster 75/55/45 **45** Pf.
- Waschseid. Garnitur. Servit u. Manschet. 1.25 **1**
- Farb. Herr.-Oberhemd. a. Perk. durchgem. 3.50/2.75 **2⁴⁵**
- Gummi-Hosenträger in gross. Auswahl 75/45/45 **32** Pf.
- Herren-Westen mod. Fassons 2.95/2.75 **2⁴⁵**
- Westen-Gürtel in all. Mod. frb. 1.45/1.15 **95** Pf.

Blusen.

- Batist-Blusen, vorzügl. Qualitäten, moderne, sehr kleidsame Fassons **75** Pf.
- Voile-Blusen, dunkel und hellfarbig, weiss, reizende Macharten **3⁹⁵**
- Matrosen-Blusen, echt Kieler und andere Fassons **1⁹⁵**
- Musseline-Blusen in gefügten und gestreift, Dessins mit Spitzenkragen oder Passen **2⁹⁵**
- Baumwoll-Musselin-Blusen hoch und halbfrei, giatt und gemustert **1¹⁰**
- Blusen mit Schoss, letzte Neuheit, aus Madeira-Stückereistoff u. Halbin. m. bunt. Bordüre 8.50 **4⁵⁰**
- Oberhemden aus Indiamull, Rps und Pipné mit Einsätzen und Falten geteilt 5.75 bis **1⁸⁵**
- Backfisch- u. Kimono-Blusen aus weissen u. farbigen Stoffarten, entzückende Machart **1⁶⁵**

Handschuhe.

- Halbhandschuhe, lang, weiss **18** Pf.
- Damen-Handschuhe, lang, weiss, durchbr. 1.25/95 **65** Pf.
- Damen-Handschuhe, zwei Druckknöpfe, gelb **38** Pf.
- Damen-Handschuhe, zwei Druckknöpfe, farbig **24** Pf.
- Herren-Handschuhe, farbig, 1 Druckknopf **48** Pf.

Woll-Musseline.

- Woll-Musseline, reine Wolle, schöne Muster **60** Pf.
- Woll-Musseline, prima reinwoll. Druck, neue Stell. mit und ohne Kante **98** Pf.
- Woll-Musseline, Gelegenheits-Kauf, biwh. Verkauf bis 1.75 jetzt durchweg Meter **95** Pf.
- Woll-Musseline, beste Qualität, in vornehmen allerneuesten Dessins Mtr. 1.85/1.65 **1⁴⁵**
- Woll-Musseline nur Reinwolle, weiss und in vielen Farben **75** Pf.
- Woll-Taffet reine Wolle, 110 cm breit, schmale Streifen, garantiert waschecht Meter **2⁴⁵**
- Wasch-Voile, die grosse Mode, giatt, gemustert und neueste Bordüren Mtr. 1.95/1.75 **95** Pf.
- Kleider-Leinen uni, grosse Farbensortimente **38** Pf.

Mod. Gürtel.

- Wasch-Gürtel mit Stickerei 55/45/35 **35** Pf.
- Wasch-Gürtel merc. Borte **55** Pf.
- Wasch-Gürtel, weiss und farbig, Stiek. 1.10/95 **75** Pf.
- Sport-Gürtel m. Uhrtasche u. Metalverschluss **38** Pf.
- Eleg. Handtaschen, Neuheiten der Saison
- Sport-Gürtel, Doppelp. u. Portem. 1.10/95 **85** Pf.
- Sport-Gürtel, eleg. Ausf. ührung **1¹⁰**
- Wildtir.-Gürtel mit modern. Verschluss **1⁴⁵**
- Glacé-Leder-Gürtel schmal, elegant 95/85 **68** Pf.

Mäntel.

- Leinen-Paletots, weiss und mod. farbig, aparte Fassons **5⁷⁵**
- Staubmäntel, Papeline, Alpaka u. and. Stoffen, hell u. dunkel **5⁷⁵**
- Mäntel u. Paletots aus schwarz. Tuch u. Kammgarnstoffen **8⁹⁰**
- Reinseid. Paletots, schw. u. frbg. m. glattem u. gezeugtem Futter **17⁵⁰**
- Kostüm-Röcke. Kostüm-Röcke aus engl. gemstr. Wollstoffen, m. Knopfgarnitur 7.50/5.90/3.90/2.90/1.75 **1¹⁰**
- Kostüm-Röcke in Leinen, mit eleg. Einsätzen garniert **3²⁵**
- Kostüm-Röcke aus Kammg.-Cheviot sowie engl. Stoffen, schicke Fassons **4⁹⁰**
- Kostüm-Röcke, uni und gemusterte Stoffe, apart garniert **9⁷⁵**

Trikotagen.

- Knaben-Sommer-Sweater **55** Pf.
- Herren-Netz-Jacken **35** Pf.
- Mädchen-Turn-Hosen **1¹⁰**
- Herren-Einsatz-Hemden **1²⁵**
- Herren-Macoo-Hemden **1¹⁰**
- Herren-Normal-Hemden **1¹⁵**
- Herren-Macoo-Hosen **80** Pf.
- Herren-Normal-Hosen **95** Pf.

Kleiderstoffe.

- Bordüren-Stoffe mit eingewebter, bastickter und bedruckter Bordüre Meter 2.25/1.85 **1**
- Reinwoll-Voile in giatt, gestreift und uni, breite Bordüre **1⁶⁵**
- Fantasie-Kleiderstoffe, 90-110 cm, grösstenteils reine Wolle **75** Pf.
- Kostüm-Stoffe, 130 cm breit, solide Qualität, engl. Geschmack **1²⁵**

Seidenstoffe.

- Foulard, reine Seide, bis 60 cm breit, mod. Fantasie- und Tupfenmuster **95** Pf.
- Bast-Seide, reine Seide, äusserst preiswert **95** Pf.
- Blusen-Seide, reine Seide, mod. Streifen, auch Changeant **95** Pf.
- Taffet-Changeant in grosser Auswahl Meter 3.20/2.40 **1⁷⁵**

Weisswaren

- Kinder-Garnituren Stück u. Spachtel 1.35/95 **65** Pf.
- Kinder-Garnit. Fiquem. u. Spachtel eins. 1.45/1.25 **85** Pf.
- Kinder-Garnituren Marine 1.50/1.25/95 **75** Pf.
- Kleider-Schärpen alle Farben 95/75/55 **38** Pf.
- Pierrette-Kragen Tüll- u. Batist-Anf. 95/70/45 **45** Pf.
- Damen-Selbstbinder Waschtuch, weiss, bunt 45/85/35 **18** Pf.
- Damen-Selbstbinder einfach u. gemust. 65/45 **38** Pf.
- Kimono-Blus.-Pass. mit Spachtel 1.45/1.20 **95** Pf.

Neuhelt! Neuhelt!
Kragen

Das Glöcklein des Glücks.

Voman von Ludwig Rohmann.

„Ganz meine Meinung. Und darum will ich ein Liebrichs tun und morgen selbst zum Doktor fahren.“ ... „Das hast nur meine Gorge sein. Verließ Dich da ganz auf mich und ich gewiss, daß ich nichts Schlimmes in Luthen Hof erleben werde.“ ... „Nun, wenn das möglich wäre! — Aber soll' ich nicht wenigstens die Uebersicht haben?“ ... „Aber ich kann mich doch nicht einfach hinter Dir verstecken?“ ... „Nun, wenn das möglich wäre! — Aber soll' ich nicht wenigstens die Uebersicht haben?“

„Der Herr Doktor —“ In Ulrichs Augen leuchtete es auf. „Aber nicht er nicht?“ ... „Das hast nur meine Gorge sein. Verließ Dich da ganz auf mich und ich gewiss, daß ich nichts Schlimmes in Luthen Hof erleben werde.“ ... „Nun, wenn das möglich wäre! — Aber soll' ich nicht wenigstens die Uebersicht haben?“

„Hörst Du das?“ ... „Nun, wenn das möglich wäre! — Aber soll' ich nicht wenigstens die Uebersicht haben?“ ... „Aber ich kann mich doch nicht einfach hinter Dir verstecken?“ ... „Nun, wenn das möglich wäre! — Aber soll' ich nicht wenigstens die Uebersicht haben?“

Vermietungen
Möbeltransporte
Martin Winkler,
Bismarck, Möbeltransport, Lagerhaus,
Reagenzienr. 67, Tel. 958.

Auf
CREDIT
zum
Pfungst-Feste.
Neu eingetroffen :: Ersatz für Mass
Anzüge, Ulster und Paletots
Damen-Jacketts, Paletots u. Kleider
Sämtliche Manufakturwaren u. Söhwaren.

3 Zim.-Wohnung, 350 M.
Königstraße 61,
Gr. Ulrichstr. 16
größere Wohnung,

Kircheuistr. 8
berühmt. Wohnung, 1 u. 11/2 St.
Thomasiusstrasse 5
Wohnung, 2 Stub. Ann. Sch.

N. Fuchs
Halle a. S.
Gr. Ulrichstrasse 58,
I, II, III
Wohnungen,
Wielandstr. 18, II, III

Wohnungen,
delitzscherstr. 11a, II,
Wohnung,
Wohnung,
Wohnung,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-1912050517/fragment/page=0019

Leistungsfähige Melassefutter-Fabrik

für den dortigen Platz rührigen, auf ein- gerichtet

Vertreter

zum Zweck der Wiederverkäufe.

Ausführende Direktion mit Angabe der bisherigen Tätigkeits unter T. 817 an die Exped. d. Bl. (H. 320)

Leben, Unfall, Haftpflicht, Volk.

Unfallversicherung junger Mann, tüchtiger Arbeiter, welcher seine Versicherung in einer größeren Versicherungsgesellschaft erworbene, wurde bei einem Unfall in einem Steinbruch tödlich erwischt. Die Versicherungsgesellschaft hat die Hinterbliebenen mit 10.000 Mark entschädigt. Die Versicherungsgesellschaft hat die Hinterbliebenen mit 10.000 Mark entschädigt.

Leibständige Leitung unv. Unternehmens

in Halle a. S. werde ein Jahreseinkommen von 12-15.000 abzurufen kann, einer getragenen Persönlichkeit (entw. auch Beamten od. Militärs a. D.) zu übertragen. Fremdenmittler nicht unbedingt erforderlich. Bei Bewerber von uns ist ein Antritt mit 1. 10. 1925. Bewerber von uns ist ein Antritt mit 1. 10. 1925. Bewerber von uns ist ein Antritt mit 1. 10. 1925.

Erfahrener Bautechniker,

ständig in Konstruktion, Statik und Bauausführung, ist sofort zu übernehmen. Schriftl. mit Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugnissen erwidern.

Sichere Existenz!

Zur selbständigen Stellung dort an erscheinender Stelle (sein Bereich) wird in der Lage sein, eine gute Existenz zu verdienen. Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen. Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Tüchtige Schanzhauer, Lehrhauer, Förderleute u. Siedrichsroda bei Flammhölzern (Salzgitter)

werden sofort auf der Schanzanlage bei hohem Lohn gesucht.

Formerlehrlinge

eingestellt werden und in einem Schmelzwerk Aufnahme finden. An diesen Stellen ist die Beschäftigung sehr angenehm und die Verdienstmöglichkeiten sind sehr hoch. An diesen Stellen ist die Beschäftigung sehr angenehm und die Verdienstmöglichkeiten sind sehr hoch.

Dienerstellung

in fast allen Größen zu Diensten. Junge Leute (14-20) durch Bekanntschaft der Dienstgeberin zu Diensten. Junge Leute (14-20) durch Bekanntschaft der Dienstgeberin zu Diensten.

Tücht., erfahrene Handformer

mit Maschinengänge (mittlere) größere Arbeit bei gut. Verdienst für dauernde Beschäftigung sucht.

Kommis-Gesuch

Suche für mein Kolonialwaren-Geschäft von 1. Juli cr. eventuell früher einen hilfsbereiten Kommis (18-20 Jahre alt, aus Kolonialwaren-Geschäften) für mein Kolonialwaren-Geschäft von 1. Juli cr. eventuell früher einen hilfsbereiten Kommis (18-20 Jahre alt, aus Kolonialwaren-Geschäften).

Vertretung

für den agentur- und kommissionären Betrieb hier in Halle. Auf Wunsch kann Kommissionslager gegeben werden.

Extra-Verkauf in Damen-Blusen!!

Ueberraschende :: Auswahl :: Billigste :: Preise ::

Stickerei-Bluse in Qualität mit rein leinenem Kloppeleinatz 5⁹⁵

Schwarze Voilebluse farbig gestreift, mit Spachtel-Passe... 3⁷⁵

Musseline-Bluse gestreift u. gepunkt, u. weißer Kragen- und Manschetten-Garnitur 2⁴⁵

3 Serien **Batist-Blusen**

Serie I M. 1⁴⁵ Serie II M. 1⁸⁵ Serie III M. 2⁴⁵

1 Posten **Tüll-Blusen** mit breiten Einätzen auf Seide gefärbt. 4⁴⁵

Balz. Unterteile mit Leinen-Kloppeleinatz, in Stoff, St. 95 Pf.

Alex Michel.

Widiger Postarbeiter

findet sofort in der Postverwaltung eine Stelle. Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Kastenmacher

Grütl. Kastenmacher für Eisenbahnen. Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Gleis-Materialien für Eisenbahnen

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Tüchtiger Schneidergeselle

gegen 10 Mark monatlich für dauernde Beschäftigung sucht.

Existenz!

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Barbierlehrling

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Hausfrauenbund

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Zimmermädchen, Küchenmädchen

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Stellen-Gesuche

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Junger Mann

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Fabrikant

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Herr

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Bessere Witwe

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Wiebesheirat?

Ein Einkommen von 1000-1500 Mark monatlich zu verdienen.

Die Brautprobe.



Ein modernes Märchen.

Hans Jörg war der schmuckste Gesell im ganzen Städtchen. Kein Wunder, daß ihn die Mädchen gern sahen! Namentlich hatte er auf Gustel und Gretel, zwei bildsauberen Wäschermädel, einen tiefen Eindruck gemacht! Beide gefielen ihm indessen gleich gut und so wurde ihm die Wahl schwer. — Da nun Hans Jörg eine große Vorliebe für schöne weiße Wäsche hatte, beschloß er, derjenigen sein Herz zu schenken, die ihre Arbeit am besten und schnellsten verrichten würde. — Sie verabredeten also, daß beide Mädchen um die Wette waschen sollten; die Siegerin wollte Hans Jörg dann zum Älter führen! —

Als nun der Tag der Entscheidung gekommen war, machten sich die Mädchen hurtig ans Werk. Namentlich Gustel mühte sich im Schweiß ihres Angesichts ab, die Wäsche mit Bürste

und Waschbrett recht gründlich von Schmutz, Staub und Schweiß zu befreien. Anders dagegen Gretel! Diese schüttete aus einer Schachtel etwas weißes Pulver in den mit Wasser gefüllten Kessel, verrührte es gut, tat dann die Wäsche hinein und brachte sie zum Kochen. Dann setzte sie sich und nahm eine Handarbeit vor. — Schon nach etwa einer viertel Stunde nahm Gretel die Wäsche wieder heraus und mit Erstaunen und nicht geringem Schreck bemerkte Gustel, daß jedes Stück ihrer Mitbewerberin schneeweiß und herrlich gebleicht erschien, während sie selbst noch nicht zur Hälfte fertig gewaschen hatte. — Da gab sie die Wette verloren und weinte bitterlich! Gretel aber umfaßte sie liebevoll und sprach: „Sieh' her und merke Dir das Zaubermittel, durch dessen Hilfe mein Teil Wäsche so schnell und schön weiß gewaschen wurde.“ Dabei reichte sie ihr die Schachtel, deren Inhalt sie vorher in den Kessel entleert hatte, und Gustel las darauf:

Persil

das selbstfrätige Waschmittel

Dieses unübertroffene Fabrikat, das heute bereits von Millionen Hausfrauen aller Länder mit Vorliebe täglich gebraucht wird, erweist sich als

eine glückliche Vereinigung

von Bestandteilen, wie sie vorteilhafter wohl in keinem anderen Waschmittel zur Verwendung gebracht sind. Infolgedessen **erübrigt sich auch jeder weitere Zusatz von Seife, Seifenpulver etc.**, wie sonst von den Hausfrauen gern verwendet. **Hierauf sei besonders hingewiesen!** Denn erstens beeinträchtigen derartige überflüssige Zusätze nur die sonst hervorragende Wirkung von Persil, und zweitens liegt in deren Fortfall auch eine nicht unerhebliche Ersparnis. — Man denke stets daran, daß **Persil sowohl selbstfrätig, als auch gründlich und billig wäscht und, was die Hauptsache ist, die Wäsche schont, erhält und vollständig desinfiziert.** Aber nicht nur einmal versuchen, sondern **dauernd gebrauchen!** Erst dann merken Sie den Erfolg ganz und auch Sie werden Persil preisen als den

Glückspender im Haushalt,

der das Waschen nicht mehr als Last empfinden läßt, sondern es zum Vergnügen macht!

Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkels Bleich-Soda.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Vertreter für Halle a. S.: Ernst Kieseling, Halle a. S., Halberstädterstrasse 8.

Berliner Stimmungsbilder.

Die Große Berliner Ausstellungsfeier 1912. — Alles und Nichts. — Ein weltweites Uebel. — Sonett und Wäber. — Plakatistik. — Das gefährliche Ausstellungserkenntnis. — Ein Kardinalfehler. — Die mangelhaften Entwürfe. — Größtliche Modernisierung. — Mängelverdrängung. — Ein Reorganisationplan. — Der Part ohne Bäume. — Die Sonne feierlicher Anb. — Ein habilitäres Verleihen.

Berlin, 2. Mai.

Der Sommer ist inangekündigt: die Große Berliner Ausstellungsfeier 1912 hat in dem Ausstellungsplan ihre Fortsetzung gefunden. Ein flüchtiger Ausblick auf die Fortsetzung des Jahres dieses Maler Mar Schilling hat, ihres Amtes mit besserer Auswahl und höherem Verständnis gewaltet hat, als sonst wohl im allgemeinen. Künstlerische Forderung hat sie freilich nicht vermittelt, aber hat doch wenigstens dafür gesorgt, daß die Ausstellung ein recht anständiges Niveau hat und mehr und Besseres bietet, als ihre Vorgängerin anno 1911. Und dafür muß man dankbar sein. Wie ehedem, braves können ist in dem Wäber-Wäberpaß verbleiben, auch viel. Verleihen, licherhandels natürlich. Allein, das ist da doch kein einmütiges nicht anders — es gilt, sich damit abzufinden. Wenn man will, mit einem Aufschrei.

Das Gemächliche zwischen Altem und Neuem, zwischen der Vergangenheit unserer Väter und ihrer Gegenwart, in der die Zukunft liegt, kann man zu recht an Mangel an Gleichberechtigung absehen; die, 1873 entstanden, zu ihrer Zeit als unüberwindliche Hindernisse des Genies galten. Und wie schon und schließlich erschienen sie uns heute, wo man das ganz anders macht! Sie vermitteln uns die Zeit — die Zeit, die in jeder Form ruht und sie mit ihrem Leben durchdringt, bleiben sie schuldig. Natürlich, man braucht nicht weit zu gehen, um inne zu werden, daß auch damals schon die Forderung einer Vereinigung beider reiflos und bewundernswert erfüllt wurde: Mensch, Menschens Reich, hat es bezeugt. Abermals, Menschens Reich, wirfen reich, daß schon denen der Zeitgenossen. Der in Schulte im Orte, der in seinen Portraits die ganze Persönlichkeit des Dargestellten begriff; da ist Fritz Burger mit seinen floridisch feinen Bildnissen: Gargis, der in einem Stills von Wandlung und Wogenpaß plastisch anschaulich erzählt, der durch seinen Altart, der seine Stimmungen ausstrahlt; Klein-Georgel, der Farbe und Licht auf seinen Strahlbilden vereint; Otto S. Engel, der immer mehr in seine liebevoll gepflegten treulichen Landschaften hineinwächst; Hh und Kaugler-Giediger, Langhammer, Scheres, Viedle, Wenzel geben seine Ausdrucksformen der Natur. In den hinteren Ecken begegnet man guten Sachen von Holzgertern und Sandrod und einigen anderen, und manches Tüchtige birgt auch der sogenannten Ehrensaal, der diesmal den deutschen Städtebildern vorbehalten ist.

Nicht besonders — das ist so das Gemächliche — ist es wieder um die Plastik bestellt, die man immer als notwendiges Uebel mit sich führt, und der man gleichwohl auf der 1912er schon einen frischen Impuls zu geben suchte, indem man sie durch Werke der Kolossalerei bereicherte. Sehr gegliedert ist dieser Bereich nicht gerade — die alten Ziele, die ihm gewidmet wurden, weisen das mit aller Wissenschaften Deutlichkeit aus. Kann irgend etwas, was den eigenen Fuß zum Vermeiden bestimmen könnte, kann irgendeine Skulptur, die beweist, daß ihr Gestalter das Material sonnenklar beherrschte. Eine stümperliche Ausnahme ist der Münchener Sanatus Talsner, der einen prächtlichen Wandereis von bodenständiger Schärfe und Mannheit bezeugt hat; der beste Talsner, dessen stiftliche Figuren die das Mannesenerfahrener Münchener Künstler das Entzünden nicht nur der Ständerwelt bildeten. Von denen, die in Stein und Bronze arbeiten, seien Schmarje (mit dem energisch durchgedrungenen, bedeutungsvollen Kaiserin Cäse von Rom) und Wagner's großer Schman und Celen und Bogels genannt, die richtig und tüchtig auf dem Wege der Entfaltung vorfinden.

Son Mitzberlinern hat solistisch in besonderen Ecken die Mittelbörner und die Münchener vertreten — gute Rollen unter ihnen und manches rechte Können. Und Weimar wird durch Gari

Welscher, den dort an der Kunststätte wirkenden Amerikaner, repräsentiert, der einen großen Raum für sich allein hat. Ob zu seinem Vorteil, dürfte von dem Geschmack des Beschauers abhängen. Ich verkenne nicht die ganz gern gelegentlich ein Ständchen Sonnett und eine ganz gern gelegentlich ein Bild von Gari Welscher; ein Brand Sonnett auf einmal wäre mir ungenügend, und eine Melancholie Welscher'scher Werke schaffte mir die nämliche Empfindung weiserer Tüchtigkeit.

Die großartigen Skulpturen sind nicht schlecht ab — zu ihren Vertretern gehören der temperamentalste Modernist: Herrig Kampf, Gari's Sonnetten mit seiner lieblichen Art, Braungewinn, Heinrich Wolf-Stönungsberg, dessen feine Sand und feiner Strich Beachtung verdienen und finden. Als etwas unerhörtes Neues ist hier eine Plakatabteilung langgekommen, und man hat wahrhaftig im Bereich der Kunstausstellungen lange und ernstlich über- und herberaten, ehe man dieser tollen Nebenhandlung den Zutritt zu den gezeichneten Räumen gewährt. Aber nun sind die Leuten, die diesen Dingen da, die auf offener Straße die Vorübergehenden anzuhalten und ihnen laut eine Anzeige, nachhakenen Köhrlafal oder ein Wandhauer, eine Bartereme, ein Sonnetterentwurfsmittel anpreisen. Sie sind da, und sie sind feiglos. Denn es ficht in ihnen eine unendliche Freude, wie sie aus dem engen Zusammenhang mit dem braunigen Leben des Tages geboren wird; es ficht in ihnen ein Stolz und Stolz, und es ficht in ihnen, daß sie nicht zuletzt das Publikum anlocken und fesseln werden.

In der Architekturabteilung hat man den Bräun-Sozialistischen Entwurf für das rheinische Eisenbahnstationen und Grundrisse und Modelle von Straßen und Monumentalanlagen, und schließlich hat man vor all dem Sehen zu mir, daß man gebildet hinauswacht und froh ist, wenn man auf einen Stuhl in Ausstellungssaalrestaurant im Anblick der jungelhaften Stränder niederhinken und der Ruhe plagen kann. Ganz vor der Eröffnung der Ausstellung war es freilich noch fraglich, ob man das würde können, denn der Entschluß des Landesausstellungsparls. Der Redig Wäber, hatte sich insolent erklären müssen. Daß er sich die letzten Jahre nur mit Wäber und Strach noch über Wasser hielt, war kein Geheimnis. Die Nacht war ihm zwar erlaubt worden, und der Stills war ihm zunächst entgegengenommen, allein ein Kardinalfehler der Burei bei Beginn seiner Reden bezeugen hat, war nicht wieder gut zu machen. Der Ausstellungsparl war früher ein wirklicher Parl, sogar einer, der die höchsten gemächlichen Verdienste war. Es gab Wäber und alle Wärme, einen feinen Wäber, über den eine recht geschwungene Bräde führte, und dessen Wäber nicht immer angedacht war, es gab verdienstvolle Wege zwischen diesem Material — kurz, es war nett und behaglich in der Umgebung des Kunstsaales, und der vorwärtige Berliner fand immer irgendein Plätzchen, wo er die geliebten mitgebrachten Entwürfe sonst eins mit Appetit vorziehen konnte. Das Publikum ging gern in den Ausstellungsparl, und der Wäber hatte feine Grund, über das Gesicht zu flagen. Da kam Herr Jweiz auf die unglückliche Idee, zu modernisieren. Er modernisierte in reichlich die sein Stein auf dem oberen Etage. Die ehemaligen Räume fielen unter der Art, der Wäber wurde geschüttelt und durch einen langweiligen Sandströmen ersetzt, an die Stelle der Hochbildung des Regaman-Tempels wurde ein Wasser o la Trionan errichtet; man leute breite Promenadenwege an, diese replizierte und ließ eine unendlich mühsamer, banale Aufgabenanlage, der die Besucher nie auf Grund eines fischschweigenden Uebelnehmens beharrlich fernblieben.

So trat ein, was eintreten mußte: der Verkauf. Aber die Wäber-Altengleichheit, die das Berliner Kleinbürgergut mit möglichem belegen, Behauptungsbedürfnis verlor und für den Mittelstand in ihren Stein- und Bäckens Beständig eine Massenabstümmungsanstalt geschaffen hat, sprach in die Breite und übernahm in wäberer Weise die Nacht. Natürlich hat auch sie einen Reorganisationplan für den Ausstellungsparl gleich mit und fertig mitgebracht. Zunächst will sie alles renovieren, was zu renovieren ist, und bis zum 1. Mai mit dem Gebot der Durchführung. Die Terrassen will sie überdecken lassen, damit die Besucher auch bei ungenügender Witterung im Freien sitzen können. Vor allem aber will sie die Eintrittspreise herabsetzen und namen-

lich sogenannte billige Sonntage einrichten, an denen — wie im Zoologischen Garten am ersten Sonntag jedes Monats — das Entree nur 25 Pf. einschließlich Samstagsausstellung betragen würde. Demgegenüber soll es dann wieder „Eintrags“ mit erhöhtem Eintrittsgeld, und besonders geschulten musikalischen Darbietungen, Musikveranstaltungen und anderen schönen Dingen geben. Viel verspricht sich die neue Wäberin ferner von der Auffüllung von Veranstaltungsaal für Särchen und belebte Bröckchen und von der Verteilung kleiner Bierbretts über den Park.

Das ist alles sehr schön — es ist gut. Denn in der Praxis wird sich vermutlich zeigen, daß die Berliner gründlich und ergeblich dem Unternehmen entfremdet sind. Die tolle Fläche dieses angeblichen Parks ist feinerlei Mein mehr als — daran werden auch die Vorübergehenden und die Sonnetterentwurfsmittel, Feuerwerk und Volksfestlichkeiten nicht mehr abern. Wenn der Berliner ins Freie tritt, dann soll es nicht zu frei, d. h. nicht barmhellig sein, und die feine Bräde eines Trionanföhlens mit vorgelegten Terrassen ist nicht das, was er als nemlich empfindet. Man sollte das Karrenin richtig verstellen, die Bedeutung des Ausstellungsparls liegt in der Vergangenheit.

An der Zukunft bangen liegt ein anderes Unternehmen, über das ich Ihnen schon vor einiger Zeit berichtet: der sogenannte Tierpark, der nach dem Wäber des in Seeligen bei Hamburg beschriebenen in der Jungfernhöhe angelegt werden soll. Gegenüber dem so wie man weiß, die Sonne feierlicher Stils mit beionberer Wärme leuchtet, hat es verdient, die Stadt Berlin für sein Projekt zu interessieren, daß es durch Vergabe eines Darlehens von 1 Million fördern will. In der Stadtratsordnungsammlung sind es gegen eines entsprechenden Magistratsantrages zu erzeugten Debeten gekommen, und man hatte schließlich die ganze Angelegenheit zu erneuter Beratung an eine ad hoc eingesetzte Kommission zurückverweisen. Diese hat nun getagt und der Bewilligung des Darlehens unter folgenden Bedingungen zugestimmt: Umgehung der heute zu erledigenden Angelegenheiten einschließlich des Tierparkes nach Berlin; Vergabe der Million erst nach Eröffnung des Tierparks und Eintragung unmittelbar hinter dem an erster Stelle liegenden Verkaufsbau von 25 Millionen; Einfluß auf die Eröffnungsarbeiten und die Gestaltung des Tierparks in dem städtischen Berliner Schiller in der Hoffentlichkeit des Eintritt für zehn Wäber pro Person einschließlich aller Sonderleistungen neuzeit werden muß; Abführung der städtischen Sonnettel wäber'schen vier Jahre nach Vergabe der fäbrlichen Subventionen; über die Wäberung in eine Umverteilungspolizei und schließlich Prozentanteile der Stadt an dem Gewinn, der sich während der ersten fünfjährigen Wäber nach Eröffnung des Tierparks aus dem Verkauf des ganzen Terrains oder einzelner Teile ergeben sollte. Nicht waren die Bedingungen, die man an das Darlehen knüpfte, weit weniger im Interesse der Steuerzahler, und man darf annehmen, daß nunmehr für die städtische Unternehmung des Wäberbenedikten Projekts eine Majorität im Stadtparlament zu haben sein wird. Der Stalter würde das ebenfalls freuen. . . .

Richard Wilde.

⊗ **SULIMA** ⊗ Cigaretten

ESPRIT

Liebingsmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück

Geben Sie Ihren u. Goldwäber, so lassen Sie diesen bei der als Sekretär in Halle a. S. tätig beauftragten Herrn Gr. Ulrichstr. 55. Max Bernwardt, Merseburgerstr. 164. Mitglied des Raubst-Zuar-Bereins. — Zerst. Rev. Bierhoff 1. Wäber.

Neu! Perika



vollkommenster Kaffee-Ersatz der Gegenwart

Schmeckt überraschend kaffeeähnlich.

Ist etwa doppelt so ausgiebig wie andere Kaffee-Ersatzmittel, deshalb sparsam zu verwenden.

Nur überbrühen, nicht kochen. Keine Zusätze nehmen! Hat keine lästigen Hülsen u. Schalen, auch keinen Malzgeschmack. Enthält kein Koffein und keine anderen schädlichen Bestandteile:

das gesündeste u. billigste Familiengetränk.

Walhalla-Theater
 Direktor u. Bauleiter: Paul Böttger.
Hartstein
 mit seinen 4 besten und tollsten Schleglern!
 Nur noch 6 Aufführungen!
Er oder Er
 (Die Zwillingsschneider)
 Hier sein in der Doppelrolle!
 Ausserdem das glänzende **Variete**-Programm.
 5 neue Attraktionen 5 neue Bildererlebnisse.
 Anfang 8 1/2 Uhr. — Tageskasse 10—12, und 4—5 Uhr gelöst.

Franz Frank Konzert- und Opern-Abend
 Freitag den 10. Mai 1912, abends 8 1/4 Uhr
 im Saale des Neumarkt-Schützenhauses.
Programm:
 Ernste und heitere Meisterwerke alter und neuer Tonkunst.
 Solosänge, Duette, Terzette, Quartette,
 Madrigale 8—12stimm. gem. à capella.
 Näheres an den Anschlagsäulen.
Mitwirkende:
 Damen und Herren der Solosängerschule Franz Frank.
 Am Klavier (Hinter-Flügel):
 Herr Komponist und Klavierpädagoge Franz Moritz, Leipzig.
 Herr Konzert- und Opernsänger Franz Frank, Halle-Leipzig.
 Eintrittskarten à Mk. 2.—, 1.25, 0.75 u. 0.50 sind in den
 Hofmusikalienhandlungen d. Herren Heintz, Rothmann u. Reink, Koch,
 für Studierende beim Kastellan der Universität zu haben.

Saale-Dampfschiffahrt
 Karl Demmer & Sohn.
 Sonnabend den 4. Mai 3 30 nach
Neu Ragoczy — Wettin.
 Sonntag d. 5. Mai 9 30 vorm. u. 3 30 nachm. nach
Neu Ragoczy — Wettin.
 1000 vorm. Baumblütenfahrt nach Rothenburg u. Dienstag den
 7. Mai 1000 vorm. Baumblütenfahrt nach Rothenburg.

GENEUMANN
Corsets
 Preiswerte Frühjahrs-Modelle
 Exzellenz, moderne Façon in mode dress 2 50
 mit Strampfhaisern 2
 Mimosas, ganz lang nach unten, in gestreiftem Stoff, mit Strampfhaisern 4 25
 Gänse, streng modern, in gestreiftem Stoff, mit Strampfhaisern 7 50
 mit Strampfhaisern 7 50
 Matras, hervorragende Sitz, vollendete Form in und Satin mit 2 Paar Strampfhaisern 12 90
75 eigene Spezial-Geschäfte für moderne Corsets
 Anerkannt erstklassige Massenherstellung
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 6-8, Leipzigstr. 11.
 Grösste Auswahl in amerikanischen Unterstellen.

Oberpollinger
 Sonntag und folgende Tage:
Im Reiche des Mikados. Die lustigen Geishas.
 Internationales Künstler-Ensemble.
Japan.
 Sensation für Halle. Ohne Konkurrenz. h 025/30
 Kunstwerk I. Rangens.
 Ist bis jetzt noch nie in Halle gespielt worden.
Frühschoppen.
 Nachmittags und abends grosser Betrieb.

Stadttheater Leipzig.
 Neues Theater. Er. Göttinger.
 Sonntag, 5.5. Hofmanns Erzählungen.
 Montag, 6.5. Hans Sonnenföhrers Schützentrup.
 Dienstag, 7.5. Carmen.
 Mittwoch, 8.5. Der Wachtmeister.
 Donnerstag, 9.5. Die Schenkenknecht.
 Freitag, 10.5. Coriolanus.
 Sonnabend, 11.5. Maquette.
 Sonntag, 12.5. Milet.
 Montag, 13.5. Milet.

Stablisement Wintergarten.
 Direktion: Ferd. Kamacher.
 Kleines Dinner M. 0.85.
 Suppe, Braten, Gemüse, Kompott, Speise od. Käse.
 Dinner M. 1.25.
 Suppe, Fisch od. Fleisch, Gemüse u. Braten, Kompott, Speise oder Käse.
 Im Abonnement 1 M.

Krug z. grünen Kranze.
 Sonntag 1/4 4 Uhr
Gr. Künstler-Fest-Konzert.

Käppels Hotel
 und Restaurant.
 Jeden Sonntag von 10 Uhr an
 irische Speckkuchen.

Zur guten Quelle, Lettin.
 Sonntag den 5. Mai von 3 Uhr
Deffentliche Ballmusik.
 Es ladet ersehnt ein Richard Kinn.

Hallmarkt-Café
 Hallerstr. 1c, am Hallm.
 empf. täglich fr. Gebäck.
 Diverse Torten.
 Gutgefl. Bier und Weine.

Skatspieler
 finden nachm. u. abends Anstich
 Radischer Hof, Kl. Brühlstr. 11.
Zum Schultheiss,
 Bierbürgerger., empfiehlt
 Saal und Vereinszimmer.
 Grosser Mittagstisch 75 Hfr. u. 1.20.

Tonbild-Bühne.
 Grösste Sehenswürdigkeit!!
Die Braut des Todes.
 Stenografische Bühnenschauspiel
 der berühmten Nordischen Filmgesellschaft
 in 3 Akten. 602/348
 Dieser Film wird großes Aufsehen erregen!
 Von 4 bis 7 Uhr ermäßigte Preise. 100

Zum Schultheiss
 Poststrasse 5.
 Angenehmes, reichhaltiges Lokal.
Menü:
 Bouillon mit Eizlage.
 Kirschen-Suppe.
 Tatar mit Kaviar-Sauce.
 Stangenspargel in gekochter Schinken.
 Roastbeef u. Champignons-Sauce.
 Schwedische Platte.
 Junge Ferkelchen.
 Herzog Kalbbraten.
 Kompotte. Salat.
 Vanille-Eis.
Stamm:
 Kalbbraten u. Spargelkompote.
 Fr. Rindfleisch, Kartoffeln.
 Schmelz u. Stangenspargel.
 K. Völkner, Oekonom.

Verein ehem. Pioniere und Verkehrstruppen
 Halle a. S.
 Vereinslokal: Marsch-Tour.
 Am Dienstag den 7. Mai
Monats-Versammlung.
 Die dem Verein noch fernstehenden
 von Stammlern werden hierzu
 eingeladen. Der Vorstand.

Gasthaus z. Weintraube
 Geitritz, 58. Tel. 590.
 Gastwirtschaft.
 Aussparrn.
 Einfach lauberes Logis.
 Täglich 200. Eibische
 zum Entdecken.
 Mittagessen 12—2 Uhr.

Privat Speisehaus
 Kl. Brahanstr. 1, a. 4. Ulrichstr.
 Täglich großer Frühstückstisch von
 11—3 Uhr zu 50 Hfr. Im Abonnement
 für den ganzen Familien-
 Frühstück. Wird mit dem Saale,
Café Kairo, 15.
 Neue leichte Bedienung.

Pianos in Miet
 in grosser Auswahl, mit event.
 Vergütung bei späterem Kauf,
 besgl.
Harmoniums
 u. mit od. ohne Pedal u.
Piano-Fabrik
Ritter,
 Neue Damenbedienung
 Café „Neue Welt“,
 Schwanna 2.

Schlachtlest
 Jed. Montag und
 Donnerstag
 zum
 Schlachtlest
 Bernh. Borge, Tomplau 10.
 Vermischer 1888.
 Englisch frisches Gebäck,
 Stationen und feine Wein.
 Grosses
 jeden Montag
 Schlachtlest
 M. Hosner,
 Wittlichstr. 10.

Kopfhäuser
 Damen-Hüte werden über
 „Diamantensucher“, 31 50 50
 Sabotier-Abwehr, u. Regenof.

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Pöller.
 Heute u. folgende Tage abds. 8.10 Uhr:
 Mit atemberaubender Ausstattung an Statuetten und
 Kostümen u. b. Crig. b. „German-Theater“ Neuport!
Mädchen aus Wild-West.
 Das
 Groß. amerit. Anstaltungs-Entfaltungstüch u. Geiang
 u. Taus in 4 Akten von Rob. Wilson.
 In Scene geicht vom Manager Herrn Armar Faeger.
 3. Akt: Ein Stück des entzücklichen Komödienten „Bac“
 4. Akt: Das Mädchen aus Wild-West. * 35
 5. Akt: Der Halbway-Fimmel von Ned Groh.
 6. Akt: Im Reiter, „Zante Groh“
 30 Berliner Hauptdarsteller zu Pferde! 30 Berliner
 Dieses neue Entfaltungstüch erlangt in
 Hamburg, Dresden, Berlin, Köln
 monatlang ausverkaufte Häuser.
 Das Publikum war über die geschaffenen
 freudigen Effekte bebrüht und stand im Sinne
 der aufregenden Handlung.
 Sonntag d. 3. Mai 8 1/2 Uhr.
 In beiden: „Das Mädchen aus Wild-West“.

Saalschloss-Brauerei.
 Sonntag den 5. Mai, von nachm. 4/4—11 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
 der Kapelle des Fü. Regts. General-Feldmarschall Graf Flomental
 (Marsch) Nr. 30. 5140
 Leitung: Maj. Obermusikf. H. Pfister.
 Eintritt 35 Hfr.
 Soldaten von 10—11 Uhr. Abonnement frei, gültig.
 Bei anständigen Wetter findet das Konzert im Garten statt.

Kriegerverbandssache!
 In Ehren unseres alterwürden Verbandsvorsitzenden
 Herrn Major a. D. Rieder von Hiedeman,
 findet anlässlich seines 70jährigen Geburtstages am Mittwoch
 den 8. Mai, abends 8 Uhr in den „Halla-Feiern“,
Festkommers
 der Krieger- und Militär-Bereine von Halle a. S. statt, zu
 welchem auch die Vereine des Saalkreises fernerorts herzlich
 eingeladen werden.
 Wasung dunkel od. uniform. Orden, Ehren- und Vereins-
 abzeichen und angulegen.
 Der Eintritt ist frei, Garberbe 10 Hfr.
 Die Damen nehmen an dem löpferen Platz.
 Um zahlreiches Erscheinen wird erludt.
 Der Verbandsvorstand.
 O. Taus, O. Taus, O. Taus.
 Stellvert. Vorsitzender. Schriftführer. Kassensührer.

Altenburger Hof
 Täglich 1016
Konzert
 vom Oesterr. Damen-Orchester
 „Theresia“.
 Direktion Ferd. Sturm.
 Sonntag von 11 1/2 Uhr an
Frühschoppen-Konzert.

eine feine Salon-Zimmeruhr (Freischwinger) 14 Tage
 gehend u. schlagend, 11 Werk, hochparis. Kasse,
 2 Jahre schriftliche Garantie. b 141
13 Mk. Sparmann's Uhren-Fabrik-
 lager,
 Halle a. S., Grosse Steinstrasse 47, neben Walhalla.
 Verkauf zu ungewohnt billigen Preisen.

Hüten
 aller Arten
Panamas,
 edel und leicht,
 auffallend billig.
 Sport- u. Kinder-
 hüte vorräthig.
 Woherlieferung
 von Hüten mit
 besond. Sorgfalt.
B. Riese - Pulvermacher,
 Zeisigerstrasse 12, L. über den Ausgange.

Flügel :: Pianinos
 Harmoniums, Pianola-Pianos
 Böttcher, Steinway & Sons, Ibach,
 Feurich, Förster, Irmler
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
 Telefon Nr. 635.

Kurhaus Bad Neu-Ragoczy
 Schönster Anstaltort von Halle u. Umgebung.
 Regelmässige Dampfschiffahrt hin u. zurück.
 Herrliche Parkanlagen.
 Solitär, Mässige Preise. Zimmer
 eigene Quellen. mit u. ohne Pension.
 K. Küche. Gute Bier, Weine etc.
 W. Julius.

Pelikan Caramel-Malz-Bier

nachgeschüst mit ff. Raffinade

sind die bekömmlichsten und nahrhaftesten alkoholfarmen Getränke.



Pelikan Caramel-Schwarz-Bier

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstag: Delbrück, Bahnschaffe.

Präsident Dr. Baumgarten eröffnet die Sitzung um 1.02 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung erörtert und erhält der Präsident die Ermächtigung, dem Kronprinzen zum Geburtstagsfest die Glückwünsche des Hauses auszusprechen zu dürfen.

Gnädigt liegt auf der Tagesordnung der Bericht der verarbeiteten Geschäftsordnungskommission betr. Abänderung der Bestimmungen der Geschäftsordnung über Interpellationen etc.

Staatssekretär Delbrück: Ich habe im Namen der verarbeiteten Kommission folgende Erklärung abzugeben: Nach Artikel 27 der Reichsverfassung hat der Reichstag seine Geschäftsbefugnisse allein zu regeln. Dementsprechend verzichtet die verarbeitete Kommission darauf, an Ihren Verhandlungen teilzunehmen. Sie haben es aber für notwendig, ausdrücklich festzustellen, daß die Geschäftsordnung einseitiges Recht nur für den Reichstag und seine Mitglieder schafft, daß daher die von Ihnen zu beschließenden Abänderungen der Geschäftsordnung weder eine Erweiterung der verfassungsmäßigen Rechte des Reichstages, noch eine Beschränkung der verfassungsmäßigen Rechte des Kaisers, der verarbeiteten Regierung und des Reichskanzlers herbeiführen und deswegen auch gegen staatsrechtliche Konsequenzen für die Stellung des Reichskanzlers gegenüber dem Reichstag nicht haben können. Unter dieser ausdrücklichen Voraussetzung erkläre ich aber, daß der Reichskanzler Ihren Wünschen auf eine weitere Ausgestaltung Ihrer Geschäftsordnung insofern entgegenzukommen bereit ist, als er unter Wahrung der Rechte der Ablehnung im einzelnen Falle die in Aussicht genommenen kurzen Anfragen nach Möglichkeit beantwortet wird oder durch seine Stellvertreter und Kommissare beantwortet lassen will, sofern ihr Gegenstand aus verfassungsmäßigen Kompetenz des Reichs gehört und nicht ein doppeldeutiges Gerichts-, Verwaltungs- oder Disziplinarverfahren betrifft.

Abg. Großer (Str.) führt als Berichterstatter aus: Den Mitgliedern des Reichstages soll es gestattet sein, an den Reichskanzler kurze Anfragen zu stellen, die schriftlich einzureichen sind und sich auf die Beantwortung der Anfragen beschränken müssen. Eine Beschränkung der Antwort des Reichskanzlers und Anträge zur Sache sind unzulässig. Dagegen können bei der Beantwortung einer Interpellation Anträge gestellt werden, welche die Feststellung verlangen, daß die Behandlung der Angelegenheit durch den Reichskanzler der Verfassung des Reichstages entspricht oder nicht. Ziele Anträge müssen von mindestens 30 anwesenden Mitgliedern verlangt wird. Die Abstimmung muß vertagt werden, wenn dieses von mindestens 30 anwesenden Mitgliedern verlangt wird. Sie erfolgt alsdann am nächsten Sitzungstage. Andere Anträge zur Sache sind nicht zulässig.

Präsident Dr. Baumgarten teilt mit, daß zu mehreren Punkten der Berichte der Kommission und der dazu gestellten Anträge namentliche Abstimmung beantragt ist.

Abg. Leebour (Soz.): Namens meiner Partei kann ich erklären, daß mir, wenn mir eine Erweiterung der Mitgliedschaft des Reichstages erteilt wird, dies durch direkte Anträge auf Verfassungsänderung zum Ausdruck bringen. In Einzelheiten haben wir aber noch Bedenken und behalten uns vor, Anträge zu stellen. Zu kurzen Anfragen sollte, wenn nicht nur der Fragesteller, sondern auch jedes Mitglied des Hauses nochmals das Wort ergreifen können.

Abg. Kreth (lon.): Nach unserer Ansicht kann eine Veränderung der Geschäftsordnung, die eine Verkleinerung des Verhältnisses zwischen Regierung und Reichstag zum Ziele hat, nur durch Verfassungsänderung vorgenommen werden. Unsere Forderung auf sofortige Zugabe von Regierungskommissionen zur Kommissionsberatung wurde selber abgelehnt. Wir wiederholen deshalb insondern schon in der Kommission gestellten Antrag, daß sich die

Anfragen nur auf innere und äußere Politik zu beschränken haben.

Abg. Hülshagen (nl.): Durch die kleinen Anfragen wird ein lebhafter und erprobter Meinungsaustausch mit der Regierung stattfinden können, jedoch geht uns die Erweiterung des Fragekreises auf jedes Mitglied des Hauses zu weit. Im übrigen wollen wir die Entscheidung der Dinge erst einmal abwarten.

Abg. Müller-Meinungen (Str. Vp.): Anfragen, die das Verwaltungsrecht betreffen, darf der Reichskanzler nicht ablehnen. Sonst müßte wir wieder zu dem schweren Geschäft der Interpellation greifen. Die kurzen Anfragen erparen dem Parlament viel Zeit und Kraft. Die Abänderungsanträge lehnen wir ab.

Abg. Salem (Soz.): Den parlamentarischen Abänderungsanträgen stimmen wir zu, da eine angemessene Einschränkung der kurzen Anfragen wünschenswert ist.

Abg. Dell (Str.): Eine Einschränkung der Anfragen in solche allgemeiner Natur entspricht nicht unseren Wünschen. Dagegen wollen wir solche Anfragen ausstellen, die in ein Verwaltungsverfahren eingreifen.

Abg. Graf v. Westarp (lon.): Unsere Forderungen werden wahrscheinlich abgelehnt werden. Deshalb lehnen wir die ganzen Abänderungen ab. Angeht es durch die Erklärung des Staatssekretärs geschaffenen veränderten Situation beantrage ich Zurückverweisung an die Kommission. Dies würde der Würde des Hauses entsprechen.

Abg. Müller-Meinungen (fortf. Vp.): Unzulässige Anfragen dürfen ausgeschlossen sein, dafür werden schon die Parteien selbst sorgen.

Abg. Leebour (Soz.): Den Kernsatzantrag, der die Ergänzung oder Berichtigung nur einmütig ausstellen will, lehnen wir ab. Die ferneren Anträge schränken das Recht des Reichstages ein, anstatt es zu erweitern.

Abg. Dell (Str.): Angesichts des Widerstandes der Linken schiebe ich unsere Anträge zurück. (Stimm laut.) Wir erwarten, daß die Praxis sich günstiger gestalten wird, als man hier vermutet.

Abg. Schulz-Bremberg (Vp.): Die Frage der kurzen Anfragen ist zu wichtig, als daß sie hier so leicht erledigt werden sollte.

Abg. Graf Westarp (lon.): Wir wollen unter allen Umständen vermeiden wissen, daß in ein doppeldeutiges Verfahren eingegriffen wird.

Abg. Großer (Str.): Dafür, daß unzulässige oder beleidigende Anfragen nicht gestellt werden, wird schon der Präsident sorgen.

Abg. Graf Westarp (lon.): Die Beschlüsse des Präsidenten müssen revidiert werden. Sonst ergeben sich aus dieser Verringerung der Geschäftsordnung die schlimmsten Konsequenzen. (Große Unruhe und Sturm laut.)

Abg. Kreth (lon.): Wenn die Dinge so harmlos wären, wie die Einsicht es darstellt, dann verstehe ich deren Ursache nicht und ebenso wenig den Vorrat, die Materie so schnell wie möglich zu erledigen.

Abg. Graf v. Westarp (nl.): Wenn auf die englischen Verhältnisse exemplifiziert wird, so hören doch dort die Verhältnisse ganz anders. Die Regierung ist dort lediglich ein Ausführer der Mehrheitsparteien und das Parlament hat dort viele Angelegenheiten zu erledigen, die bei uns von der Regierung erledigt werden.

Jede Annäherung an den Parlamentarismus lehne ich ab (Stimm laut), weil dieser nicht der geschichtlichen Entwicklung Deutschlands entspricht und ich ein Parlament für möglich halte (Großer Sturm laut), die Regel der Regierung zu ergreifen.

Damit schließt die Debatte.

Die Beschlüsse, welche sich auf die kurzen Anfragen beziehen, werden unter Ablehnung sämtlicher Abänderungsanträge in der Kommissionfassung angenommen.

Es folgt Beantwortung der Bestimmungen über die Interpellationen.

Abg. Dr. Dell (Str.): Dem Reichstage soll das Recht gegeben werden, Anträge im Hinblick auf die Beantwortung einer Interpellation zu stellen, ob die Behandlung der den Gegenstand der Interpellation bildenden Angelegenheit durch den Reichskanzler der

Anschauung des Reichstages entspricht oder nicht. Den sozialdemokratischen Antrag auf Billigung oder Mißbilligung der Regierungskommission lehnen wir ab.

Abg. Kreth (lon.): Wir erwidern in der Möglichkeit, daß Interpellationen Anträge zu stellen, einen Vorstoß gegen den fürderativen Charakter des Reiches und eine Einschränkung der Rechte des Kaisers und seiner Regierung. Einen Reichstagsbescheid über die Politik des Reichskanzlers affirmativ abzugeben, geht über den Kanzler hinweg zu einer Kritik des Kaisers. (Sehr richtig! rechts. Lachen links.) Uns steht der Realismus lieber, als der parlamentarische Ehrgeiz. Wir brauchen eine feste Regierung. Wir wollen nicht die Gemuttheit vermehren, die bei Regierung schon an sich aufsteigt.

Abg. David (Soz.): Nach Meinung des Herrn Kreth darf man den Vertrauensmann des Kaisers, den Reichskanzler, nicht schief ansehen. Aber gerade seine Partei läßt die Reichskanzler über die Klinge springen. (Schlauer! Prom! links. Scherzhaftes auf der Tribüne.) Wir wünschen, daß das Hinschieben der Interpellationsantwortung auf mehr als 14 Tage als Ablehnung gilt und die Beantwortung dennoch stattfinden kann.

Abg. Dr. Baumgarten (nl.): Die Interpellationen haben niemals staatsrechtlichen Charakter. Daran wird auch durch die Abstimmung nichts geändert. Wir verlangen ein maßvolles Recht für den Reichstag. Die Regierung hat ein viel größeres Recht uns gegenüber, nämlich das Recht der Reichstagsauslösung. Eine maßvolle Kritik kann der Regierung nicht schaden.

Abg. Schulz-Bremberg (Vp.): Ich bitte, es bei den Beschlüssen der Kommission zu belassen. Die Öffentlichkeit hat unter gewissen Verhältnissen ein Recht darauf, auch über schwebende Angelegenheiten andere Ansicht zu hören.

Abg. Dr. v. Zastrow (Vp.): Wir erwidern in den Beschlüssen einen wesentlichen Fortschritt.

Abg. v. Salem (Soz.) will einen kurzen Ueberblick über die Entwicklung des Interpellationsrechts geben. (Große Unruhe links. Leebour ruft: Sie wollen wohl die Referendarenen machen! Baum rechts und Mitte: Interpellation!) Von Ihrer (zu den Sozialdemokraten) Partei ist über wesentlich geringere Dinge oft kühnere gesprochen worden. Esellen Sie doch auch mir das Recht der Mehrheit. (Sehr gut! rechts, das ist Freiheit und Gleichheit!) Die Vereinigten Staaten haben kein Interpellationsrecht. (Stimm laut.) Ausland hat ein sehr verneinlich ausgeübtes Interpellationsrecht. Der Vorklag ist ein Mittel an den Grundlagen der Reichsverfassung.

Abg. Dell (Str.): Wir werden stets die Rechte der Krone wahren.

Abg. Dr. Baumgarten (nl. Vp.): Die Hoffnung auf maßvolle Anwendung dieser Bestimmung schwebt völlig in der Luft. Abg. David hat gesagt, Stöcker habe Bismarck gestiftet. Das trifft nicht zu.

Abg. Graf Westarp (lon.): Ueber die Länge der Rede Kreths sich aufzuhalten, ist von der Sozialdemokratie ein Verstoß der Sachlichkeit und Ueberhebung, wie es bisher nicht vorgekommen ist. (Der Präsident rügt diesen Ausdruck.) Auch bei der Webervorlage haben wir uns große Mühe gegeben. (Zuruf bei den Sozialdemokraten: Was Ihnen spricht das böse Weibchen!) Der Präsident ruft den Vorrat zur Ordnung.

Abg. Großer (Str.): Die staatsrechtlichen Bedenken der Rechten sind nicht berechtigt.

Abg. Dode (fortf. Vp.): Wir alle sollen Preußen Dank für das, was es für Deutschland getan hat. Wir können aber als Preußen keine Sonderrechte beanspruchen.

Nach weiteren Bemerkungen des Grafen Westarp schließt die Debatte. Die Bestimmungen werden am Mittwoch erlassen.

Nächste Sitzung Dienstag 1 Uhr. Redunngslochen. Debatte über Wilschens Antrag, betr. Fraktionsbildung. Etat des Reichsdiapamts. Schluß 7 1/2 Uhr.

Moderne Jackettanzüge

für Herren und Knaben.



Sport-Bekleidung für Damen und Herren.

Vornehme Mass-Anfertigung.

Leichte Sommer-Kleidung:

Lüster-, Alpaka-, Rohseide-, Baumwolle-,
Leinen-, Drell-, Schilfseinen-, Flanell-
:: Jacketts, Anzüge und Beinkleider. ::

Knaben-Wasch-Anzüge, -Blusen, -Hosen,
Prinz Heinrich- und Frankfurter Fassons.
:: Chike Neuheiten. ::



Panama- und Strohhüte, leichte Filzhüte, Sportmützen, Trikotagen, Sporthemden,
:: Krawatten, Handschuhe, Schirme, Stücke, Gamaschen, Rucksäcke. :: ::

Endepols & Dunker,

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 19.

Rocher! Für Euer gutes Geld, Spezial-Marke „Blume von Havanna“, die Beste, nur bestellt Marke „Blume von Havanna“ ist eine aus edelsten Blatt-Tabaken bereitete, absolut reinklassige Qualitätsmarke von hervorragender Güte, beruht auf dem besten Blatt, schmeckt wie ein französischer Cognac. Unübertroffen seit 1896, Jahr, in dem Havanna die Weltstadt, dabei präpariert für den Export.

BLUME VON HAVANA
Bildeste beste 6 Pfg. Cigarette
1000 Stk. 4% Rabatt.

300 Stk. in 1000 Stück, 600 Stk. franco per Nachnahme nur 21 Mk., 1000 Stk. nur 35 Mk. (Einschl. d. 2 Monats-Zins, Garantie: Zurücknahme, Prädikatlog gratis).
Gebr. Weckmann, Tabak- und Zigarrenfabrik, Eigerleben, 215 Bez. Mgh. N.B. Um alle Qualitätsmerkmale zu einem Versuch zu veranlassen, geschänkt wir in diesem Monat, bei Nachnahme, 4 Prozent Rabatt.

Hallesche Röhrenwerke Akt. - Ges.
Halle a. S., Fernsprecher 903.
Abteilung C. 219

Centralheizungen
aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
von Küchenherd aus.
Lüftungs- und Trockenanlagen.
Eigene Rohrröhre.

Zähne 1,00 Mk und 1,80 Mk
ohne Extraberechnung der Kaufschulplatte

unter 10 Jahre reeller schriftl. Garantie für Haltbarkeit
Plomben 2 Mk., 3 Mk. etc. Nervlöten etc.
Getragene, von mir nicht gefertigte Gebisse, werden schnell — billig — und gut passend — umgearbeitet.
Reparaturen in kürzester Zeit.
Anwärtige Patienten werden möglichst in 1 Tage behandelt.

Aus Angst
vor dem Zahnziehen quälten sich viele noch unangenehm lange mit Schmerzen und schädigen hierdurch ihre Gesundheit. Oft hört man, dass sich jemand einen Zahn hat schmerzlos ziehen lassen und trotzdem fürchterliche Schmerzen gehabt hätte. Um nun dem geachteten zahlenden Publikum zu beweisen, dass ich jetzt Zähne und Wurzeln fast schmerzlos entfernen kann, bitte ich daselbe, sich vertrauensvoll in meine Praxis zu begeben, um sich von der Wahrheit zu überzeugen.

Hygienische Zahnpraxis „Reform“
Halle a. S., Rannischestr. 12, L. Promenaden-Automat.
Sprechst. von 9 bis 8, Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

1 Mk. Zahnziehen fast schmerzlos 1 Mk.
Wenn nicht schmerzlos, dann kostenlos.

Eis- und Kältemaschinen
für Klein- und Grossbetrieb
zum Erzeugen kalter, trockener Luft, sowie zur Eisfabrikation. e267

als Ersatz für Eiskühlung,
für Villen, Fleischeren, Wild- und Geflügelhandlungen, Buttermhandlungen, Restaurants, Hotels, Molkereien, Delikatessgeschäfte etc., liefert schnellstens

Spezialfabrik für Eis- und Kältemaschinen
Gustav Wehlte, Halle a. S.
Ia. Zeugnisse erster Firmen. — Koloniale Bedienung. — Billigster Betrieb.
Fernsprecher 618. Streng sachgemässe Ausführung. Dessauerstr. 48.

Ziehung bereits 3. und 4. Juni 1912.

Nur **1** Mark das Los. Nur **1** Mark das Los.

22. Magdeburger Pferde-Verlosung.
= Günstigste 1 Mark-Lotterie. =

2300 Gewinne im Werte von M. 57000
1 Equip. m. 2 Pferden M. 6000 30 Fahräder M. 5100
1 Equip. m. 2 Pferden M. 4000 12 silb. Best. à 20 M. M. 1080
1 Jagdw. m. 2 Pferden M. 3000 180 silb. Best. à 15 M. M. 1500
1 Stadtw. m. 1 Pferd M. 2000 550 silb. Esslöffel à 4 M. M. 4400
20 Pferde M. 22000 1504 silb. Löffel à 5 M. M. 7920

Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der **Lose-General-Debit Hermann Semper, Magdeburg,** Kaiserstrasse 90, Fernspr. 2899.
Lose à 1 Mk. sind zu haben, wo die bekannten Plakate anhängen. n 12077

Maschinenfabrik A. Neumann.
Wäscherollen aller Art u. Grösse.
Spezialität seit 1871.

Englische Wäscherollen.			Deutsche Wäscherollen.		
Nr.	Grösse	Preis	Nr.	Grösse	Preis
0	200 cm	100	0	200 cm	85
1	225	100	1	225	85
2	250	105	2	250	95
3	275	110	3	275	100
4	300	110	4	300	108
5	350	115	5	350	113
6	380	mit Eisenstift 115	6	380	mit Eisenstift 115

Mit elektrischen Antrieb 35-50 Wtl. mehr. Prospekte und Zeugnisse liegen zu Diensten.
Bei Barzahlung hohen Rabatt.

Wenn Bäderkuren keine Linderung bringen und wer die gefährliche Operat. mit Recht fürchtet, verlange kostenlos Broschüre über meine
homöopath. Heilmethode
bei **Gallenstein-**
Leiden.
Hugo Gutte, Görlitz 15,
Homöopathische Praxis, Anusstrasse 23.

Telephon Nr. 3583.

Vorzügliche, moderne Photographien und Vergrößerungen
zu bekannt **billigsten Preisen.**

Georg Maurer,
nach wie vor (230)
Nur Gr. Brauhausstrasse 30
(Passage).

Banther-Mäder! Gürde Nähmaschinen!
Alle berühmte Qualitätsmäder. Grifflige deutsche Bauart. Nähmaschinen, sowie Mäder aus renom. Firmen von 60 Wtl. an in allen Breiten. Teilzahlungen ganz geliebt. Nur gute Ware! Reparaturen sorgfältig! Zubehörteile, Ersatzteile, Gummi, Nadeln, Gausenfen. Elektr. Taschenlampen u. 0,75 Wtl. an. Fernspr. u. 0,40 Wtl. an.

Chr. Könnig, Or. Märkertrabe 8. † 1535

Oehmig-Weidlich-Seife Aromatisch
Lobemir-Seife

Die Beste
für den Haushalt
Sparsam und ergiebig im Verbrauch.
Schont die Wäsche.
Man achte genau auf die Firma:
C. F. Oehmig-Weidlich.

Verkaufsstellen durch obiges Wäscherinnen-Plakat kenntlich.

Uniere geborene Mundschindler erludien mir ebeno höchst mit bringen, die kleinen **Kabattmarken** gegen größere **Klebermarken** ununterschiedlich, da nur die selben in den durch die erhebliche Zahl von 50 bzw. 25 Wtl. vollkostenen Bildern gegen den entsprechenden Betrag von 6 bzw. 3 Wtl. eingelöst werden.

An uniere berühmten **Filialen**, den sämtlichen Geschäften der Firma **F. H. Krause** und bei den **Kutscher** sind Bilder erhältlich und sind genannte Geldscheine gegen den Umtausch der Karten zu austauschen.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich angelegentlichst uniere **aus garantiert reinem Roggenmehl** bereitete
Wollschmeckendes Brot.

Gebrüder Schubert,
Fernspr. 675. Dampfbrot-Fabrik, Merseburgerstr. 102.

Salon- und Würfel-Briketts,
H K

H K - Nasspresssteine -
liefert prompt, reell und billig

H K **Hallesches Kohlenwerk**
B. u. B. H.

Brüderstr. 5. Halle a. S. Telephon 782.

Glänzende Wäsche
erzielt man durch meine unübertroffenen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kratbetrieb, vielerlei Gröszen, neueste Konstruktion, 2-jähr. Garant., spielend leicht u. geräuschlos gehend (Teilzahlung) Patente u. D. R. G. M.

Seiler's Masch. Liegnitz ss.
Frottegekrönt mit höchsten Auszeichnungen.

Zwei neue Mangeln zu besichtigen
1227 bei Herrn Grossmann, Halle a. S., Vaudevillestr. 11.

Gediegene Wohnungs-Einrichtungen
sowie einzelne Speise-, Schlaf-, Herren- und vornehm Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche liefert in solider, modernster Ausführung unter strengster Discretion zu Katalogpreisen gegen 2% Verzinsung auf bequeme Teilzahlung.

Teilzahlung.
Kataloge werden nicht versandt! — Prompte Lieferung innerhalb ganz Deutschland. Emission geht, Mitteilung, wenn unverhältniss Bezahl eines un. Vertreter, welche ständig ganz Deutschland bereisen, behuts Vorlegung von Zeichnungen u. Entwürfen erwünscht ist.

Möbel-Versand-Haus Alfred Sachs & Co.,
Berlin, Köpenickerstr. 126.

Lehm
ca. 200 Kubiken, können gegen Größtdarlegung von 1,50 Wtl. pro Kubikm. gegen Baugewerkschaft angefordert werden.
Warten bei **Volkei Zscheuer und Albrecht.**
Conrad Bauer, Ing. Walter Knoch, Stimmertstr.

A. Huth & Co.

Halle a. S.

Gr. Steinstraße 86/87
Marktplatz 21.

Kleiderstoffe

- Musseline in Wolle und Baumwolle für Kleider und Blusen . . . Mtr. 3.50 bis 0.40
- Fresco einfarbig und gestreift, 110—130 cm breit . . . Mtr. 7.00 bis 3.50
- Einfarbiger Wollbatist moderne Farben, ca. 110 cm breit . . Mtr. 3.00 bis 2.25
- Einfarbige Popeline gute Qualität, ca. 110 cm breit . . . Mtr. 3.75 bis 2.50
- Reinw. Voiles u. Marquiseette ca. 110 cm breit . . . Mtr. 3.50 bis 2.70
- Kostümstoffe engl. Geschmack, Cheviot u. Kammg., ca. 130 cm br. Mtr. 12.00 bis 3.50
- Bordürenstoffe auf Voile und Eolienne . . . Mtr. 11.00 bis 1.50

Seidenstoffe

- Bedruckte Lyoner Foulards ca. 50 bis 110 cm breit . . Mtr. 10.00 bis 1.50
- Taffet glacé u. cameleon ca. 45 bis 110 cm breit . . . Mtr. 10.50 bis 2.25
- Taffet fein gestreift und kariert, ca. 50 bis 110 cm breit . . . Mtr. 9.00 bis 2.10
- Borduren in gestickt, Taffet u. bedruckt. Foulard, ca. 60 bis 110 cm br. Mtr. 20.00 bis 2.90
- Eerufarbige Tussor-Faconnés . . . Mtr. 1.25
- Deutsche u. chines. Rohseide ca. 45 bis 90 cm breit . Mtr. 10.00 bis 1.75

Waschstoffe

- Gestreifte Zephirs für Blusen und Oberhemden . . . Mtr. 1.60 bis 0.55
- Schweizer Batiste gewebt u. gestickt, ca. 70 bis 80 cm breit . Mtr. 3.00 bis 1.00
- Baumwoll-Voile mit und ohne Bordüre . . . Mtr. 6.00 bis 1.20
- Rips- u. Tussor-Nachahmungen . . . Mtr. 2.50 bis 1.20
- Foulard u. Foulardine mit und ohne Bordüre . . . Mtr. 1.60 bis 0.60
- Protéstoffe Neuheit, 110 cm breit . . . Mtr. 4.50

Damenputz

- Damenhüte einfachen englischen Genre von 20.00 bis M. 1.50
- Panamahüte in grösster Auswahl in allen Preisen
- Sport-Hüte, Auto-Mützen und Reise-Mützen.
- Kinder-Mützen, -Kappen und -Hüte, besonders grosse Auswahl.

Damenkonfektion

- Leinenrock weiss mit Falten und Knopfgarnitur M. 3.00
- Waschbluse aus Seidenmull, Vorderteil und Aermel aus Klöppelinsätzen . M. 4.75
- Mullkleid reich mit Madeirastickerei versehen M. 11.50
- Voilekleid alle modernen Farben mit farbigem Seidensatin-Unterkleid . . M. 42.00
- Kostüm weiss Leinen mit reicher Knopfgarnitur M. 17.00
- Mantel schwarz Voile mit seidenen Rüschen garniert M. 23.00
- Staubmäntel Popeline, Fresco, Gloria M. 20.00

Handschuhe

Echt Dänische Damenhandschuhe
2 Knopf
Paar 1.85—3.50 M.

Prima Ziegenleder-Damenhandschuhe
2 Knopf
Paar 3.25—4.00 M.

Nixenhaut mod. Seiden-Handschuhe
12 u. 16 Knopf
Paar 3.75—5.00 M.

Imitat. Schweden Damenhandschuhe
grau u. chamois, 2 Knopf
Paar 0.75 M.

Nappa Herrenhandschuhe
grosstes Farbsortiment
Paar 2.50—4.75 M.

Halbfertige Roben

in Mull, Voile und Leinen
von M. 80.00 bis M. 6.50

Voile-Blusen

in modernen Farben
von M. 11.50 bis M. 5.00

Sonnenschirme,

Seide, elegante Stock- und Schleifengarnitur
M. 6.00

Grosses Lager in Sonnen- und Regenschirmen für Damen u. Herren.

— Touristenschirme. —

Eine grosse Partie

Strümpfe und Socken

weit unter Preis.

Normalwäsche

für Damen, Herren und Kinder.

Gardinen

Stores und Vorhänge

in jeder Art
Fenster M. 90.00 bis M. 1.80

Teppiche,

deutsche Fabrikate
und echt orientalische Handarbeit
besonders preiswert.

Gartendecken

waschecht M. 20.00 bis M. 1.90

Tischdecken

Diwandecken.

Balkon- und Garten-Möbel

Holz- und Eisenmöbel

— moderne Ausführung —

Garten-, Zeltschirme.

Metal-Bettstellen

weiss, schwarz und Messing.

Vollständige

Schlafzimmer-Einrichtungen

in verschiedenen Holzarten und Preislagen.

Reisekoffer,
Rohrplattenkoffer
u. Holzbügelkoffer
mit ringsumgehenden Bügeln,
erprobte dauerhafte Fabrikate,
von Mk. 20.00 an.

**Coupé- und
Blusenmacher,**
leicht, bequem, dauerhaft,
aus Rindleder, Rohrplatten, Segeltuch,
Vulkan-Fibrillenplatten und Kunstleder,
von Mk. 3.50 an.

Reisetaschen,
unerreicht grosse Auswahl
in allen modernen Formen
aus prima Rindleder, Segeltuch
und Kunstleder
von Mk. 2.00 an.

**Reisekörbe
Rucksäcke
Hutschachteln
Reisekartons.**

**Grösste Auswahl!
Beste und halt-
barste Fabrikate!
Enorm
billige Preise!**

Hermann Röschel
40 obere Leipzigerstr. 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Der Schatz des Divisionspfarrers.

Die Wärfte die er beschäftigt noch wie vor die Behörden. Das Siebe eine Frankfurter Sammelkiste gebohrt hat, wird durch die getrennt nachmittags nach Halle gebracht. In Schachteln gesammelt liegen etwa 280 Rubine, 218 Diamanten, 64 Brillen, etwa 50 Opale, mehrere Rubine und außerdem Perlen in grosser Menge. Das Fränkische aber war ein malteser Arbeiter, mit verschiedenen Steinen besetzt. Abends 11 Uhr ist ein Coupé nach Halle gekommen. Der Herr Pfarrer Siebe vor neun Jahren selber entworfen und gezeichnet und ihn in Paris arbeiten lassen. Im Jahre 1906 hat er ihn vom Hofstaat von Neapel weihen lassen und ihn in demselben Jahre auch zum ersten Male benutzt. Der Koffer ist mit 488 goldenen Steinen besetzt, mit Amethysten, Smaragden, Rubinen und herabwärts geschliffenen Rubinen. In der Mitte befindet sich ein drei Zentimeter hohes, aus Goldblech zusammengefügtes Kreuz, vier langschliffene Diamanten, mit einem grossen Smaragd in der Mitte, in den wieder andere Steine eingelassen sind. Der Koffer hat noch oberflächlich Schätzung einen Wert von 300.000 Mark.

Außerdem aber stellte der Nachlasspfleger fest, das Siebe fünf Jahren alles mögliche aufbewahrt hätte, 8. u. unbrauchbar gemessene Schmuckstücke, alle Schmuckstücke. Alles dies nun möglicherweise in Kartons. Aber noch die weiterer bedeutender Fund wurde gemacht. In einem Schrank, unter allerhand Sachen verstaubt, fand man einen kleinen Kasten, in dem sich eine kleine mit einem Koffer gefüllte, die ein Gefäß mit der Firma des Fabrikanten Wert-Darmstadt trägt. Neben dieser Flasche lagen noch mehrere andere Flaschen mit Mineralwässern, genug, um weit über hundert Personen ins Jenseits befördern zu können. Eine telephonische Anfrage bei der Firma Wert erab, das Siebe für ganz unbekannt sei und sie ihm das Gefäß nicht geliefert habe. Dieses Gefäß war erst seit einigen Wochen angefertigt und wurde von dem Vorhandensein des Gefäßes nichts.

Warrior Siebe, der wirrliche Mineralogie war, hat sich jedoch in den Jahren als Mineralogier angesehen und vermehrt dort seine Sammlung angelegt. Von Jahren ist Warrior Siebe nach Japan gegangen und hat auch dort gesammelt. Man hat auch in der Wohnung außer den Edelsteinen eine große Sammlung von Mineralien gefunden, außerdem alte Ringe, Broschen und dergleichen von mittlerer beträchtlichem Wertigkeit. Auch diese Sammlung ist sehr reichhaltig und repräsentiert einen grossen Wert. Warrior Siebe hat auch einen wahren Schatz in allem kleineren Porzellan gehabt, der noch gar nicht geachtet worden ist. Warum ist also Siebe, der doch nach Betrugsgeboten hatte, alles? Die Verjährungsfrist erlosch jetzt nach vollständiger Aufklärung und man muß sehr gespannt darauf sein, ob es der Schönerberger Kriminalpolizei gelingen wird, wenigstens einiges Licht in dies Dunkel zu bringen.

Kleine Chronik.

Aus der Unteruchungsbüro entlassen.
Der vor zwei Tagen verhaftete Berliner Medizinwald Dr. C. Herbrandt ist gegen eine Kaution von 200.000 RM. aus der Unteruchungsbüro entlassen worden. Die Verurteilung ist für ihn nicht abzuwarten. Dr. Herbrandt ist übrigens aus der Staatsanwaltschaft entlassen worden.

Der neue Funkturner.
Die Wärfte die er beschäftigt noch wie vor die Behörden. Das Siebe eine Frankfurter Sammelkiste gebohrt hat, wird durch die getrennt nachmittags nach Halle gebracht. In Schachteln gesammelt liegen etwa 280 Rubine, 218 Diamanten, 64 Brillen, etwa 50 Opale, mehrere Rubine und außerdem Perlen in grosser Menge. Das Fränkische aber war ein malteser Arbeiter, mit verschiedenen Steinen besetzt. Abends 11 Uhr ist ein Coupé nach Halle gekommen. Der Herr Pfarrer Siebe vor neun Jahren selber entworfen und gezeichnet und ihn in Paris arbeiten lassen. Im Jahre 1906 hat er ihn vom Hofstaat von Neapel weihen lassen und ihn in demselben Jahre auch zum ersten Male benutzt. Der Koffer ist mit 488 goldenen Steinen besetzt, mit Amethysten, Smaragden, Rubinen und herabwärts geschliffenen Rubinen. In der Mitte befindet sich ein drei Zentimeter hohes, aus Goldblech zusammengefügtes Kreuz, vier langschliffene Diamanten, mit einem grossen Smaragd in der Mitte, in den wieder andere Steine eingelassen sind. Der Koffer hat noch oberflächlich Schätzung einen Wert von 300.000 Mark.

Familientragdichter.

Seit dem 21. April war die 29jährige Eigentümersfrau Apollina Schull aus Grünberg (bei Weimern) spurlos verschwunden. Jetzt wurde ihre Leiche in der Feldmark Gröden bei Gröden gefunden. Man stellte fest, das die junge Frau ermorbert worden ist. Inner dem bringenden Verbaute, dem Verbaute zu haben, wurde die Schwesternmutter der Ermordeten, Frau Marie Schull, verhaftet. Diese legte dann bald darauf ein Geständnis ab, als die alte Frau dem Untersuchungsgefängnis zugeführt werden sollte, fand man sie erhängt in der Wärfte vor.

Kleine Urkunden.

Eine in den Kreisen des Reichspost bekannte junge Hamburger Dame, Fräulein Koenig, wurde auf einem Dampfer von einem Hund angegriffen. Das Pferd schenkte und ging mit der Reiterin durch. In einer Stropfenkennung warb das Pferd die Reiterin aus dem Sattel. Sie wurde dabei so unglücklich an einem Stangenpferd, das ihr der Kopf zertrümmert wurde und sie in wenigen Sekunden starb.

Militärischer Unfall.

Das Kriegsgericht der zweiten Marineinfanterie in Wilhelmshafen hat gestern zwei seiner wegen militärischen Auftrubs zu sechsfünf Jahren Gefängnis verurteilt.

Trübe Folgen der Sonneninfektion.

Etten, 4. Mai. 110 Patienten, die bei der letzten Sonneninfektion durchgemittelt in die Sonne ohne schützenden Schutzglas durchgemittelt, sind bei 45 Augenärzten in Rheinhain und Wehlheim in Behandlung.

Ein Schießmörder.

Ein. 4. Mai. Mittels gefälschten Schecks verurteilt ein unbekannter Herr bei einem Großbank 20.000 RM. durch einen Dienstmann abholen zu lassen. Die Bankbeamten merkten die Fälschung, übergeben dem Dienstmann einen mit Wasserfesten gefüllten Briefumschlag, und als der Dienstmann diesen dem auf dem Südbahnhof wartenden Fremden aushändigte, nahm die inoffizielle benachrichtigte Kriminalpolizei die Verhaftung vor.

Explosionsunglück.

4. Mai. Durch vorzeitige Explosion einer Sprengmine wurden drei italienische Arbeiter und ein fünfjähriges Mädchen getötet; ein anderer Arbeiter erlitt schwere Verletzungen.

Ein Verhaftung als Gefängnis.

4. Mai. Ein Kandidat erklärte einer Studienkommission die Konstitution der Züge des Konzeptions. Dabei verlor er die Züge zu dem Punkt, in dem gerade zwei Punkte entstehen. Nichts desto trotz ist es ihm gelungen, das die Züge nicht mehr öffnen konnte. Bis 10 Uhr abends befanden sich die beiden Beamten noch in ihrer Gefangenschaft. Man ließ ihnen durch die Ventilation, die zum Teil ausgedehnt wurde, flüssige Nahrung zufommen.

Grosse Auswahl,
Chice Fassons,
Reelle Qualitäten
Linden Sie bei

Moritz Cahn,
Gr. Ulrichstrasse 4-5, gegenüber
Nussbaum.

Anzüge 12⁰⁰ - 28⁰⁰ M.
meistens zweireihige Fassons in allen Modenfarben

Anzüge 23⁰⁰ - 52⁰⁰ M.
nur Rosshaar-Verarbeitung, teils vollständiger Ersatz für Mass

Anzüge 16⁰⁰ - 44⁰⁰ M.
für junge Leute, zweireihige Fassons, teils mit Umschlag-Hosen

b 172

Gute deutsche Nähmaschinen.
Wahlober: Cutima: Central Hobbin,
Hobbin, Stöckl und Eisenwerkzeug, alles
faust man gut und billig (5 Jahr Garantie) bei
Gust. Lerche, Kl. Ulrichstr. 33, gegen-
über dem Postamt. Reparaturen gut und billig. 1919

In der guten Qualität liegt die Billigkeit!
Bunte Garnitur Mk. 2.25.
Kragen 50 Pfg. an.

Wer probt, der lobt!
50 Mk. Ersparnis pro Jahr!

C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41. — Mitgl. d. Bab.-Sp.-V.

Gebirgsleiterwagen
extra stark gebaut, unzerstörlich,
Tragkraft garantiert 600 Pfund,
Kastenlänge 1 Meter,
nur Mark 17.50 Nachnahme oder
vorherige Kasse. Kein Risiko, da
bei Nichtgelang sofort Geld zurück,
Bahnstation angeben.

Friedrich Alfena, Charlottenburg,
Gervillstr. 12.

Sehr vorteilhafte Vöden
Reinwollene, Strohseide, Leinwand und farbige,
Holländische, Schweizer und Vorderländer, 1919
Groschen-Ausgang und Weinstoffe,
Wuscheln, Wolle, Seiden, Kopfe, Ringe und Watte,
Gehäufte, Strickens, Plume in Füll u. Zwischel,
Halbverfertigte Wärfte in Seide, Watte u. Wolle,
Füll u. Schillingverdecken,
Gehäufte Kleider in Seide, Füll, Stoffe u. Wolle,
Nichtlicher u. Rückenbildner kommen u. Verkauf bei
M. Ackermann, Leipzigerstr. 103.

Billige Umzugsgelegenheit
Anfang Mai geht ein Möbelwagen leer nach Berlin.
Sofort geht ein Möbelwagen leer von Berlin nach Halle a. S.
Sofort geht ein Möbelwagen leer von Halle nach Berlin.
Sofort geht ein Möbelwagen leer von Berlin nach Halle a. S.
Sofort geht ein Möbelwagen leer von Halle nach Berlin.
Sofort geht ein Möbelwagen leer von Berlin nach Halle a. S.
Sofort geht ein Möbelwagen leer von Halle nach Berlin.

Konkursmasse-Verkauf.
Das zur Konkursmasse Henckhoff & Co. in Halle a. S.,
Görlitzerstr. 19 gehörige Warenlager, bestehend aus
fertiger Wäsche, Stoffen, Garnen, Knöpfen 17.50
im Preiswert von zusammen RM. 2792.91 soll, zuerst in
einzelnen Partien, dann im ganzen, bei annehmbarem Gebot
öffentlich meistbietend am
Mittwoch den 8. Mai 1912
nachmittags 4 Uhr im Wendischhofen Gerichtslokale
Halle a. S., Görlitzerstr. 19, Auktions-
versteigert werden. Betraumstation 10%.

Die Versteigerung des Warenlagers ist beschränkt am
Tage der Versteigerung vorm. 9-12 u. nachm. 2-4
geöffnet. Auktionsversteigerung und Verkaufsgewinnungen sind
in meinem Büro einzusehen.
Otto Knoche,
Konkursverwalter in Halle a. S., Niemöllerstr. 11.

Va. Wärfen- und Klebeu, Futter- u. Streiftrüb,
Saler, Hädel, Melasse-Futter la. Kartoffeln.
Zerobitter, liefert billigt massenweise und in einzelnen Anker
Karl Baermann, Melieben, Jurastr. 10/11,
Telephon 1004.

Aufpolstern
Breiten, la. Referenzen.
F. Haase, Talsperre, Telephon,
Kunzebrake 2.

Bei meiner Uebersiedlung nach Hochheim-Erfurt sage allen meinen wertigen Gästen und Vereinen, sowie Freunden und Bekannten, und ich glaube mir doch solche in den vielen Jahren meiner Tätigkeit als Wirt erworben zu haben, ein herzliches Lebewohl! Wenn ich auch nicht immer genügt habe in diesem Falle, habe ich mich mit dem Sprichwort abgefunden: „Allen Menschen recht geben, ist eine Kunst, die niemand kann.“

Bei eventuellem Aufenthalt in Erfurt halte mein Lokal auf herrl. Waldwege, von der elektr. Bahn in 10 Minuten zu erreichen, bestens empfohlen. Freundl. Zimmer auf Wochen und Monate.

Hochachtungsvoll
Hermann Scholle.

Bezugnehmend auf obiges erlaube mir zur gefäll. Kenntnis zu bringen, daß Herr Paul Kauz, welcher über vier Jahre in meinem Geschäft tätig war, das

Restaurant und Gartenlokal „Eiskeller“.

Nicolaistrasse 11 hierseits, in unveränderter Weise bis auf weiteres auf meine Rechnung führen wird und bitte in diesem Sinne um gütige Unterstützung.

Hochachtungsvoll D. O.

Dampfbohrfahrt Neuragoczy-Wettin

Ziel **WAB. C. Sarupier**, Tel. 3008.

Nachmittag 3 Uhr abends
Eintritt frei. 18 Pf. z. B.

Neu-Ragoczy.

Grosser Ball,

Ab 7 Uhr abends

Das Fabrikmädel

Die weiße Domino

Burg-Kino.

**-Leuchtturm.-
Heute Sonntag BALL.**

Tanz-Unterricht
„Zum Landhaus“
Pfälzer Schiessgraben.

2 grosse Konzerte,

Konzerthaus Leist-Bräu
Heute großes Streichkonzert und Heberkonzerte.

zur Poiret Mode!



Neueste Korsett-Moden 1912.
Anfertigung nach Mass in französischen u. deutschen Fassons.
Separate Salons zum Anprobieren.
Auswahlsendungen nach auswärts gratis.
A. Obersky
Inb. Kath. Vieweg, Tel. 348.
Korsett-Salon I. Ranges.
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 81.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Fahrräder billig, billig!!!
80 Leipzigerstrasse 86, 30 Große Braubausstrasse 30.
Mit erteilt Damen bisfert.
Wasschleifmaschine
Kammerjägererei

Vereinte Leiptziger Schauspielhäuser.
Leipziger Schauspielhaus.
Leipziger Schauspielhaus.
Leipziger Schauspielhaus.

Café Roland.

Täglich Künstler-Konzert
Ungar. Salon-Dirigenten
Muncsani Illes.

Bad Wittkind

Früh-Konzert, Kur-Konzert, Stadttheater-Orchester.

Schwarz.
Tanzmusik.
Gasthof Niemberg.
Mädchen-Tanz.

Schwarz.

Tanzmusik.
Gasthof Niemberg.
Mädchen-Tanz.

Schwarz.

Tanzmusik.
Gasthof Niemberg.
Mädchen-Tanz.

Dölsdorf.

Tanzmusik.
Gasthof Niemberg.
Mädchen-Tanz.

Zoo.

Konzerte.
Musikkorps der 78er.
Stadttheaterorchester.

Licht-Spiele.

Von heute an:
Dr. Gar el. Numa.
Grosser Deletktiv-Schlager
hervorragende Programm!

Ammendorf.

Sol'n Frau u. Kinder
Rosengarten schicken.

Weißen.

Plössnitz.
Mädchenanz.
Nauendorf.
Mädchenanz.

Voranzeige.

Stiftungsfest.
Gasthof Raunitz.
Mädchenanz.

Stiftungsfest.

Gasthof Raunitz.
Mädchenanz.

Gasthof Raunitz.

Mädchenanz.

O. Blankenstein.
Leipzigerstr. 73.

Geschw. Wolff,

Leipzigerstrasse 37, pt.,
Manufakturwaren, Spez. Rest.

Neue Damen-Kleiderstoffe.
Bordürenstoffe:

Voiles:
Musseleine:
Stickerestoffe:
Kostümfabrik:
Blusenstoffe:
Mod. Kleider-Besätze.

Raben-Insel.

Ettablissement Kurzhals.
Grosser Ball.
Bouillon, Speckkuchen,
Ragout an.

Stadttheater-Restaurant u. Café

empfehl't heute Sonntag
Guter Mittagsstich
Richard Tietzsch.

Peissnitz Restaurant

Früh-, Nachmittags-, u. Abendkonzert.
ausgeführt vom Rohländorchester.

Hotel Deutscher Hof,

Restaurations-Räume.
Kleiner Saal zum Abhalten von Hochzeiten etc.

H. Nolte,

Spezial: Delikatessen-Lieferung.

OGHURT

Dr. Trainer.
Die Oghurt-Gewürze sind die besten...

Erfindungen

Einmehld. Werkzeug.
Erfindungen